

Aktuelles aus Buochs

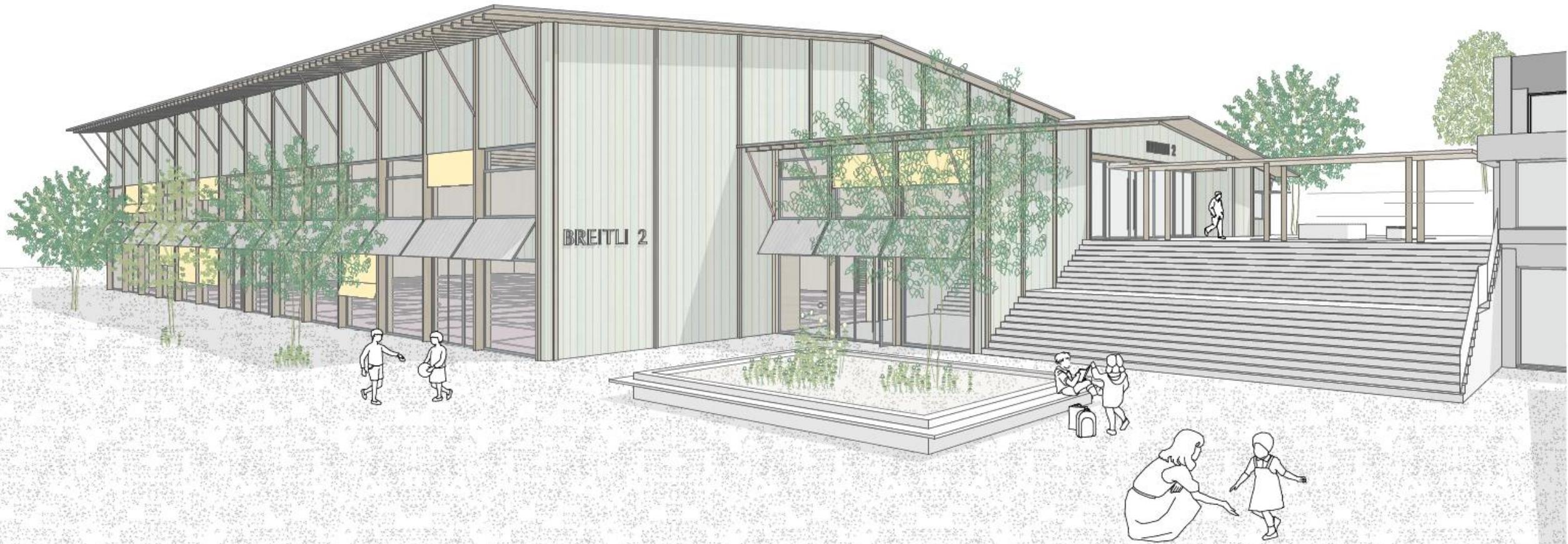
17. Oktober 2025



1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Städelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Städelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

Neubau Sporthalle Breitli



Auswärtige Hallennutzung

-  Floorball Power Wave
-  Volleyballclub Buochs
-  Sportclub Buochs

Angemeldeter Mehrbedarf für zusätzlich Trainings

- | | |
|--|--|
|  Kids Sport Buochs |  Floorball Power Wave |
|  Kanu Club Nidwalden |  Volleyballclub Buochs |
|  Skiclub Buochs |  Sportclub Buochs |
|  STV Buochs | |

-  26. November 2024 Genehmigung Kredit für Durchführung Studienauftrag
-  7. Januar 2025 Öffentliche Ausschreibung Studienauftrag
-  Bis 17. Februar 2025 30 Bewerbungen eingegangen

Fachexperten

- Daniel Bäbi, dipl. Architekt FH SIA, Sachseln
- Adriano Bosco, Bauökonom MAS FH / AEC, Luzern
- Nicole Signer, dipl. Architektin FH/SIA, Luzern

Sachexperten

- Herbert Würsch, Gemeindevizepräsident (Vorsitz)
- Roland Dommen, Gemeinderat
- Claudia Wyrsh, Vertreterin Schule
- Michael Zimmermann, Vertreter Vereine

Experten / Berater (ohne Stimmrecht)

- Patrik Dommen, Leiter Bauamt
- Melanie Koch, Bauamt
- Thomas Lussi, Vertreter Unterhalt
- Nicole Ineichen, Denkmalpflege NW
- Gino M. Longhi, Fachstelle Hindernisfrei Bauen
- Urs Spichtig & Janine Lussy, AK Bautreuhand AG

 10. März 2025

Präqualifikation 6 Architekturbüros durch Gemeinderat

- ARGE UNIT Architekten AG + MAI Architektur GmbH, Hergiswil / Luzern
- Atelier Brandau Ciccardini Architekten FH SIA GmbH, Luzern
- BothAnd Architecture GmbH, Zürich (Nachwuchsbüro)
- Gäumann Lüdi von der Ropp Architekten, Zürich
- NYX ARCHITECTS, Zürich
- Soppelsa Architekten GmbH, Zürich

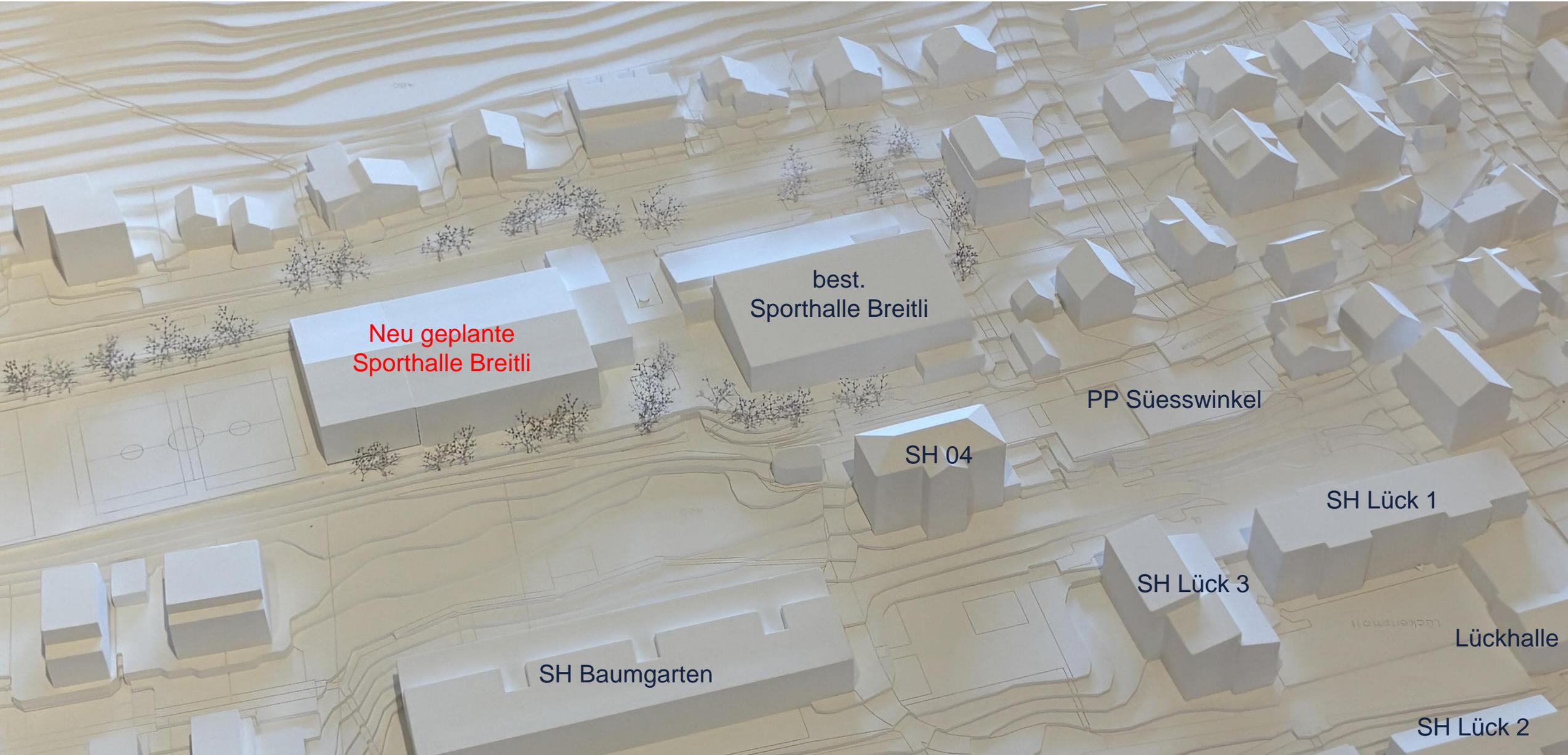
-  14. Mai 2025 Zwischenpräsentation Projekte
-  2. Juli 2025 Beurteilung Lösungsvorschläge durch Beurteilungsgremium
 - Erläuterung Projektvorschläge durch Fachexperten
 - 1. Rundgang → 1 Projekt ausgeschieden
 - 2. Rundgang → 3 Projekte ausgeschieden
 - Schlussentscheid zwischen 2 Projekten
 - Empfehlung an Gemeinderat
-  14. Juli 2025 Festlegung Siegerprojekt durch Gemeinderat
-  16. Juli 2025 Versand Zuschlagsverfügungen

 ATELIER BRANDAU CICCARDINI Architekten FH SIA GmbH, Luzern

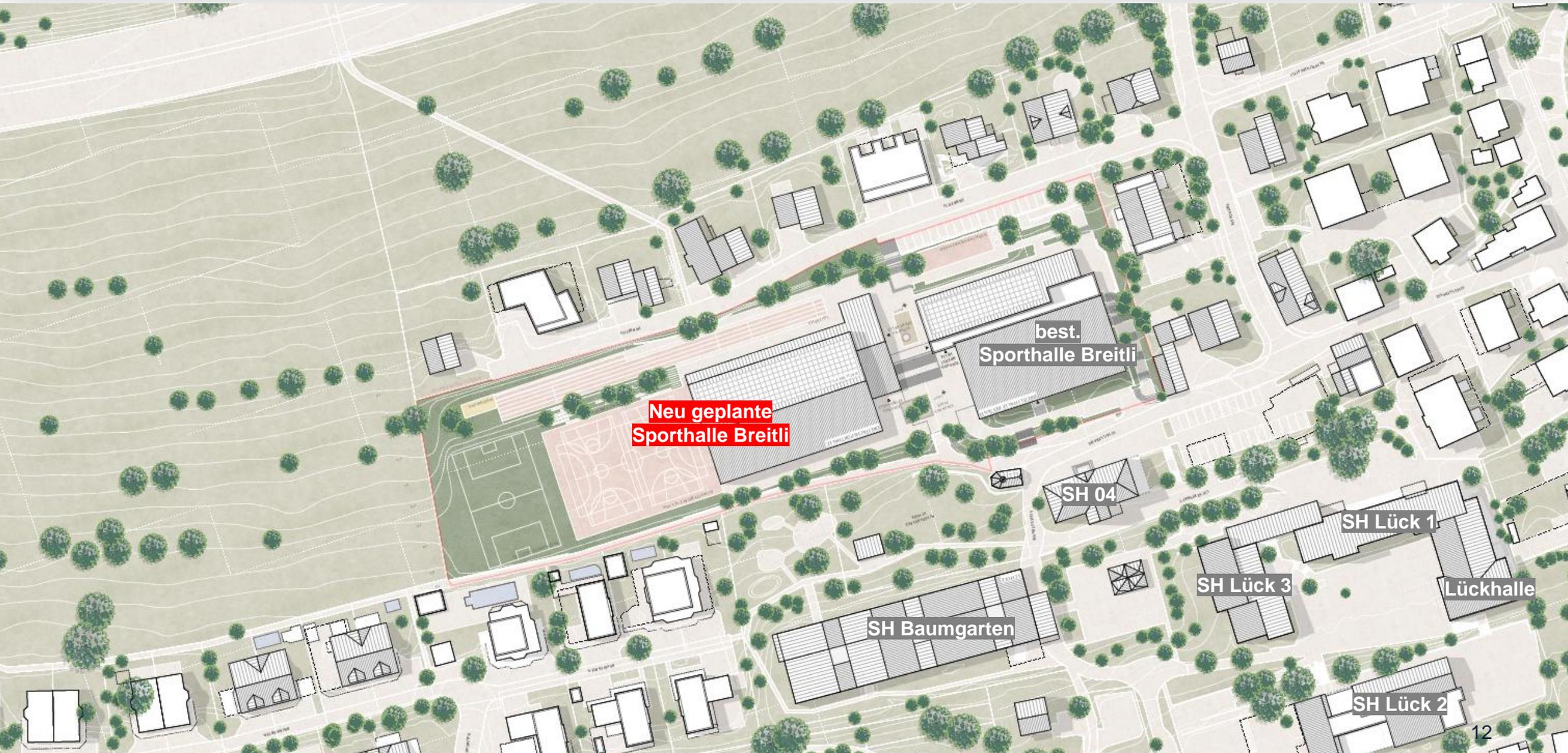


 METTLER Landschaftsarchitektur AG, Gossau

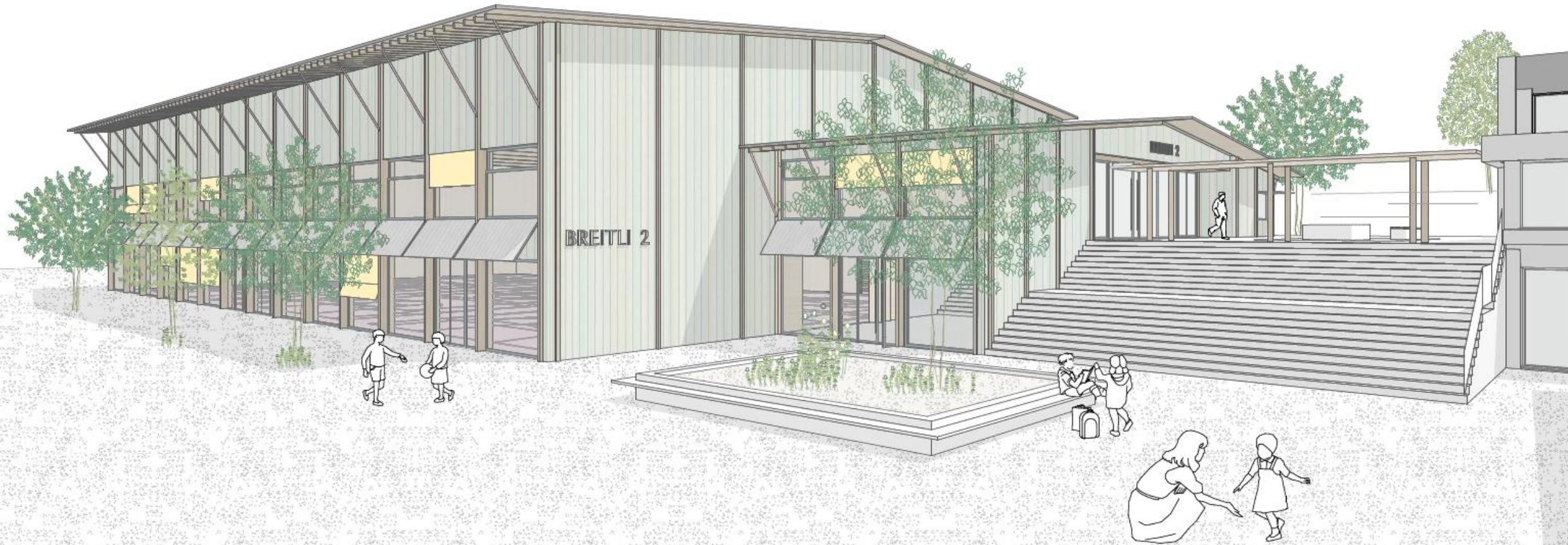
Modellfoto



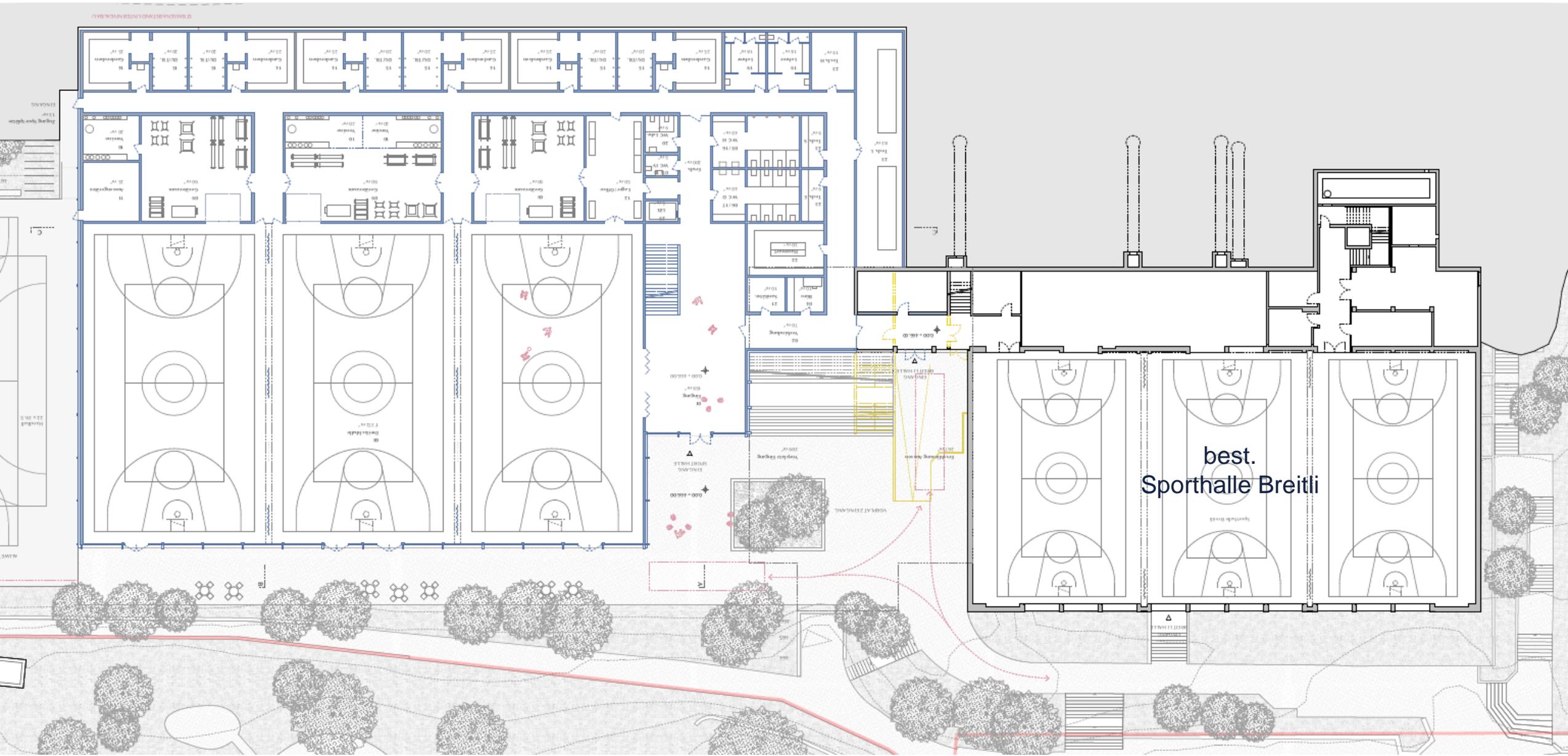
Situationsplan



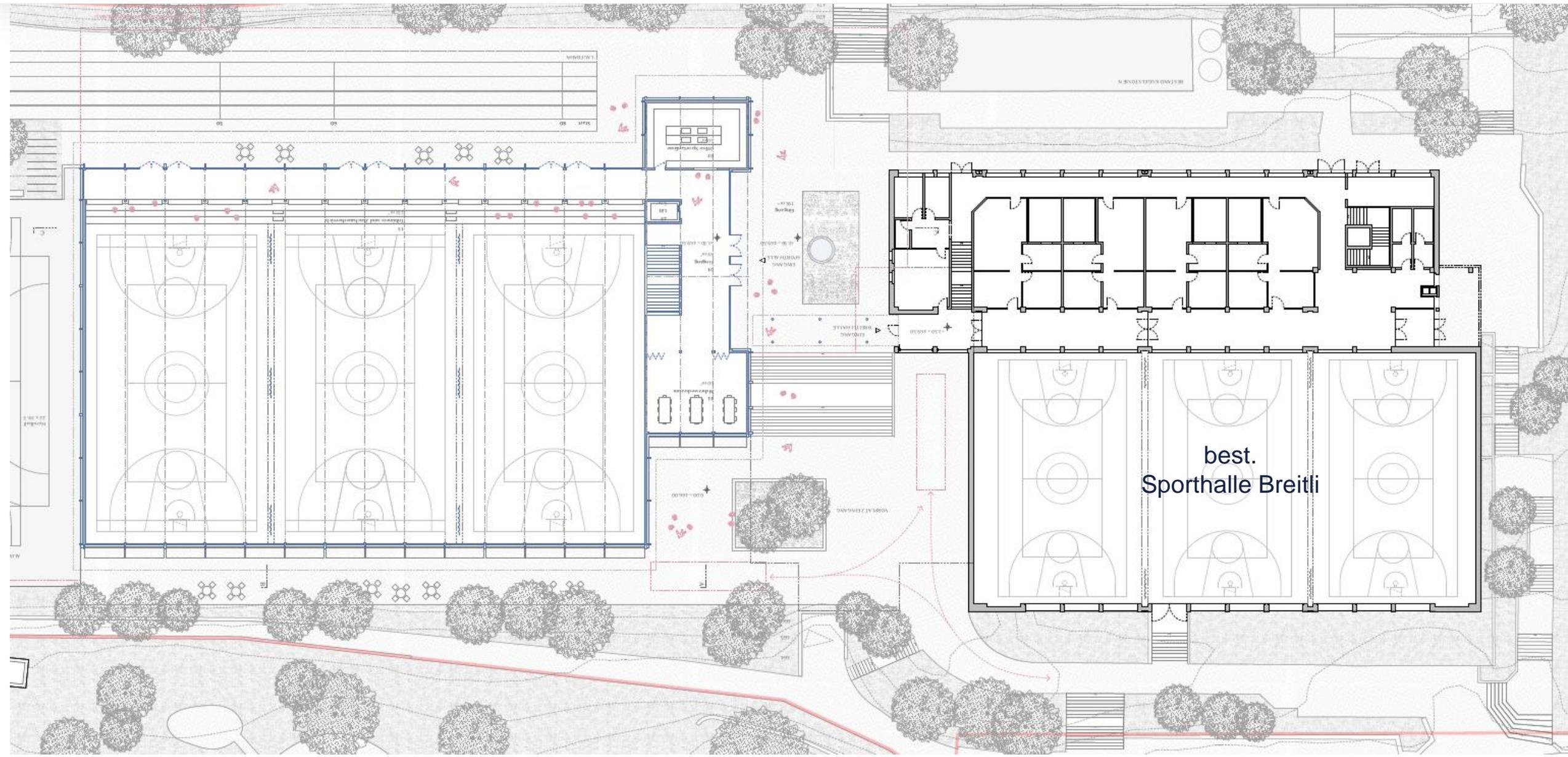
Visualisierung Zugangsbereich



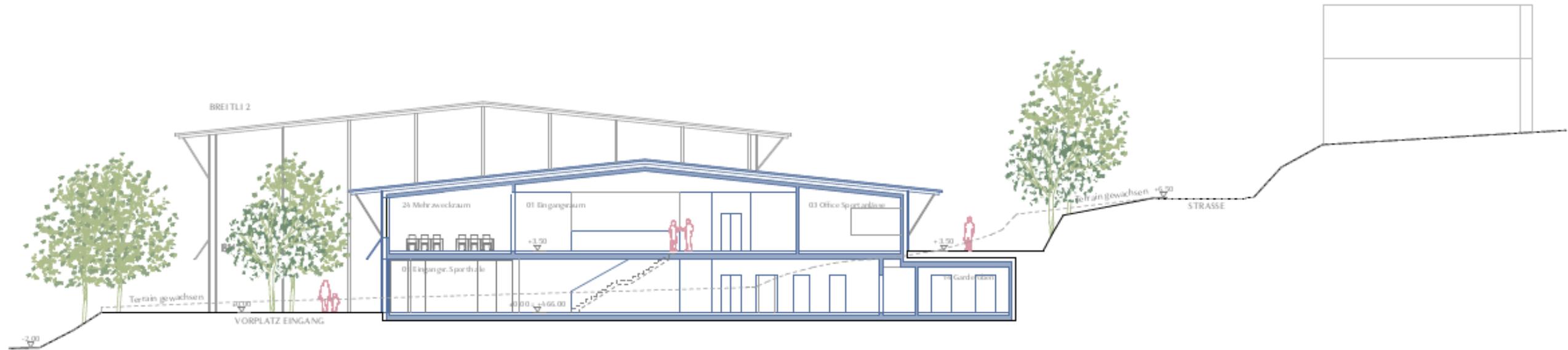
Grundriss Erdgeschoss (Ebene Halle)



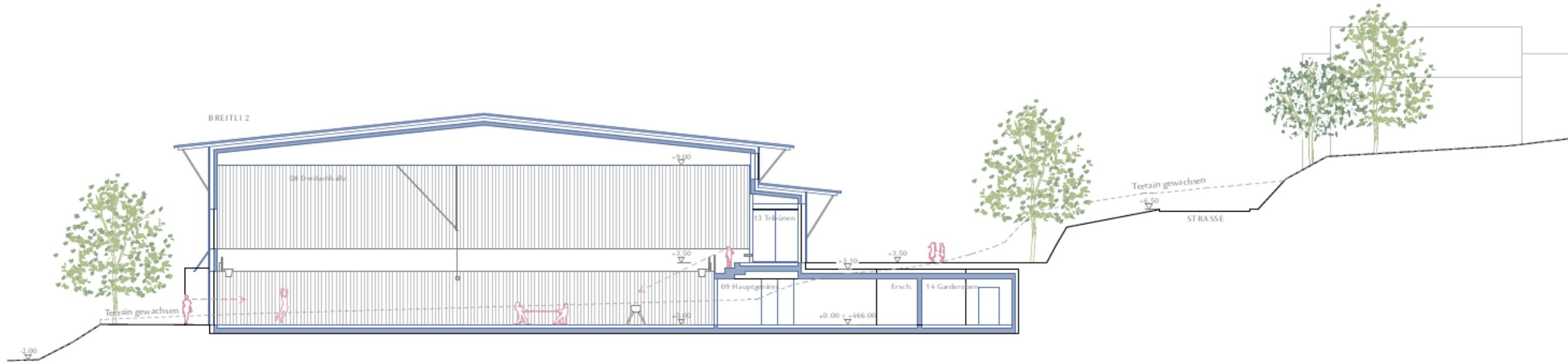
Grundriss Obergeschoss (Ebene Tribüne)



Querschnitt 1



Querschnitt 2



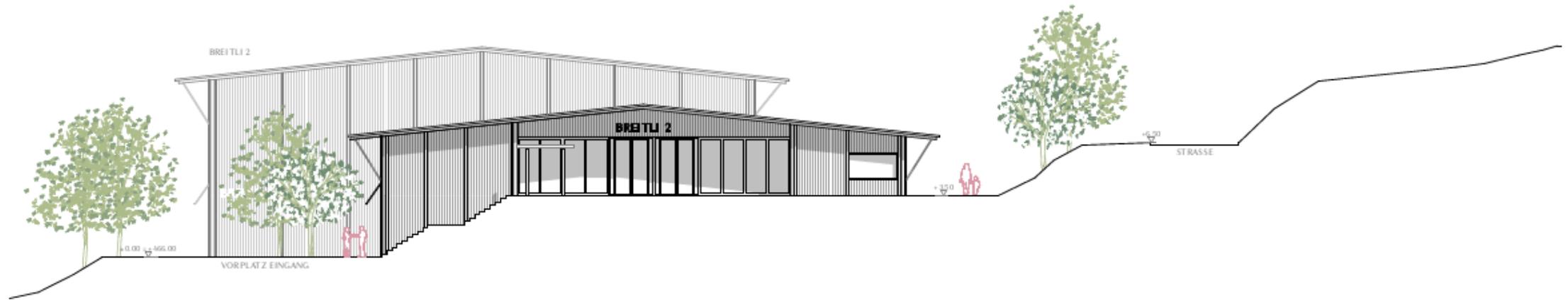
Längsschnitt



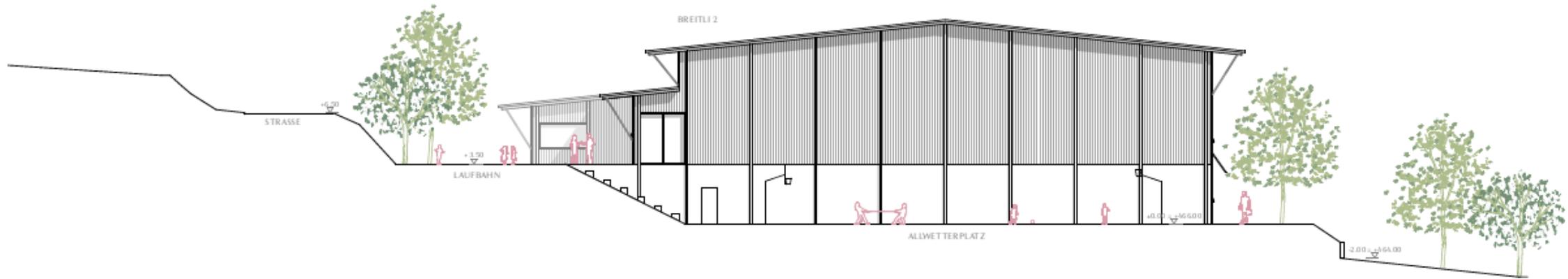
Ansicht Nord



Ansicht West



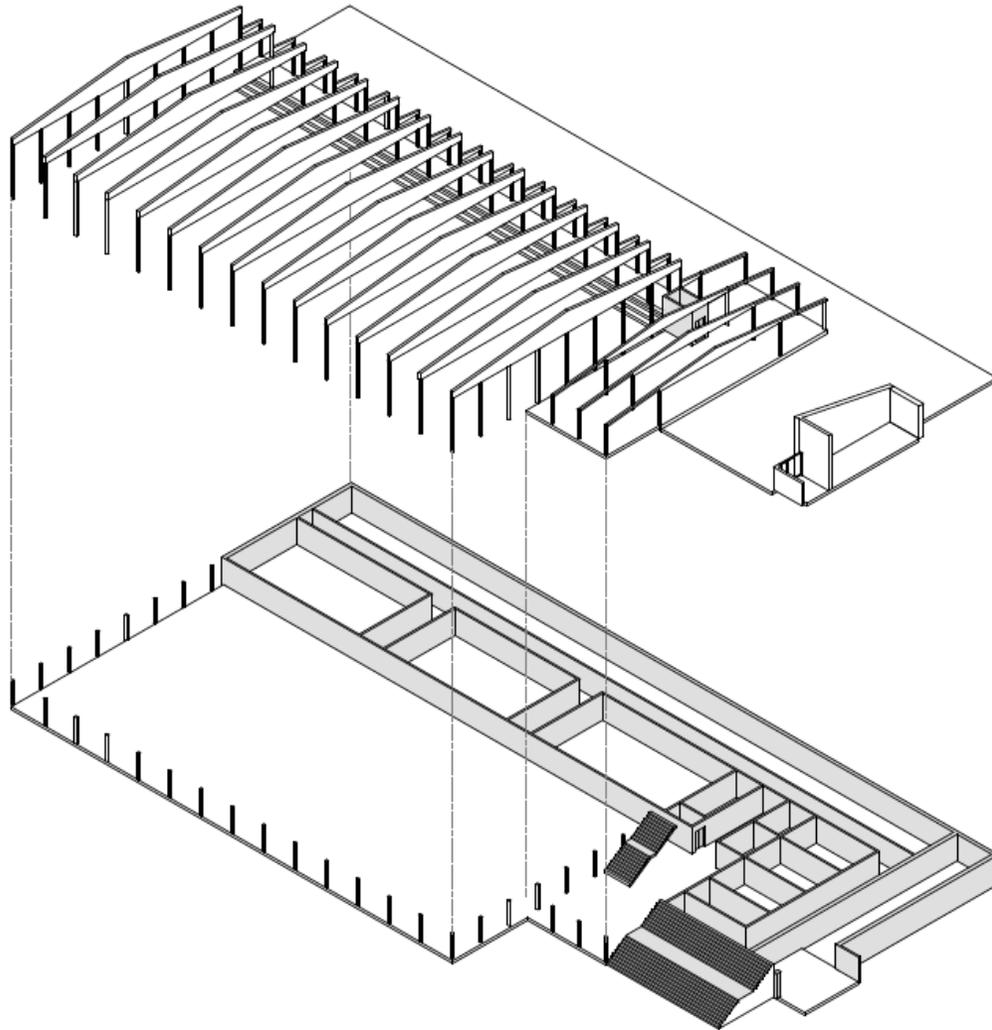
Ansicht Ost

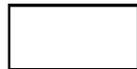


Ansicht Süd

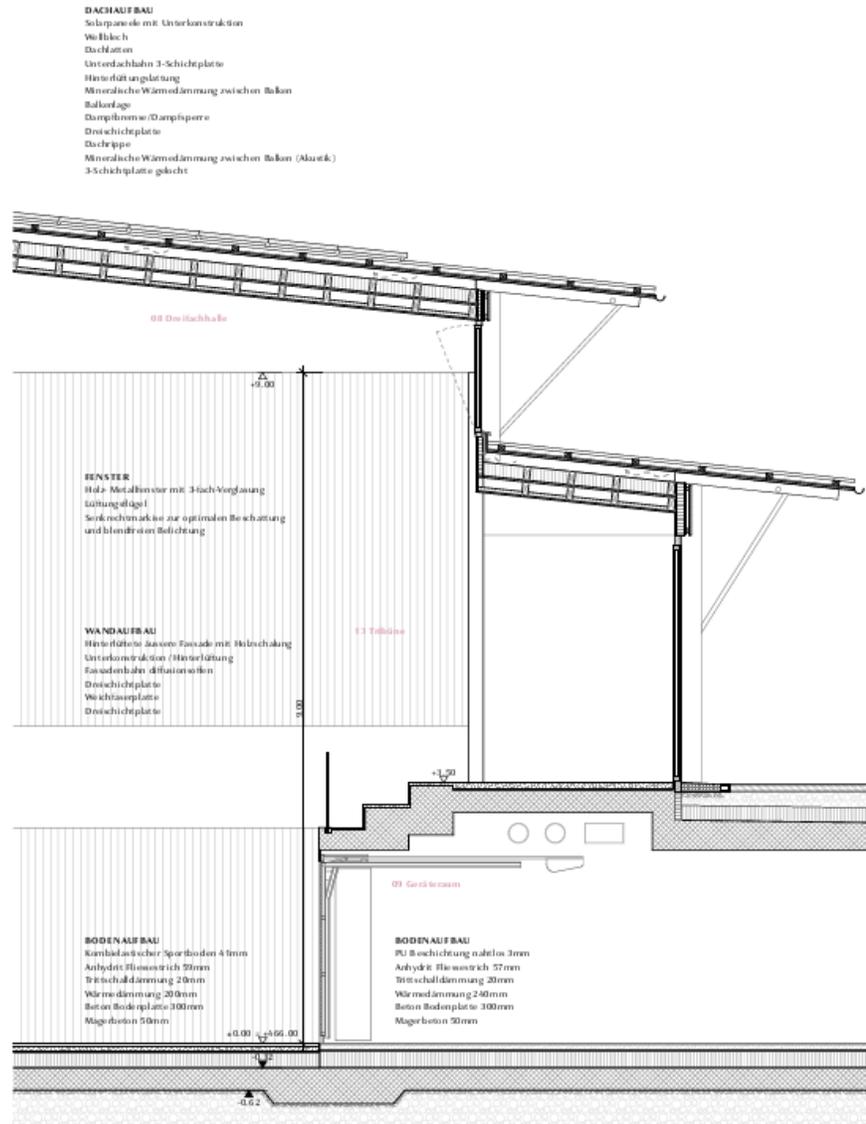


Tragwerks- und Konstruktionskonzept

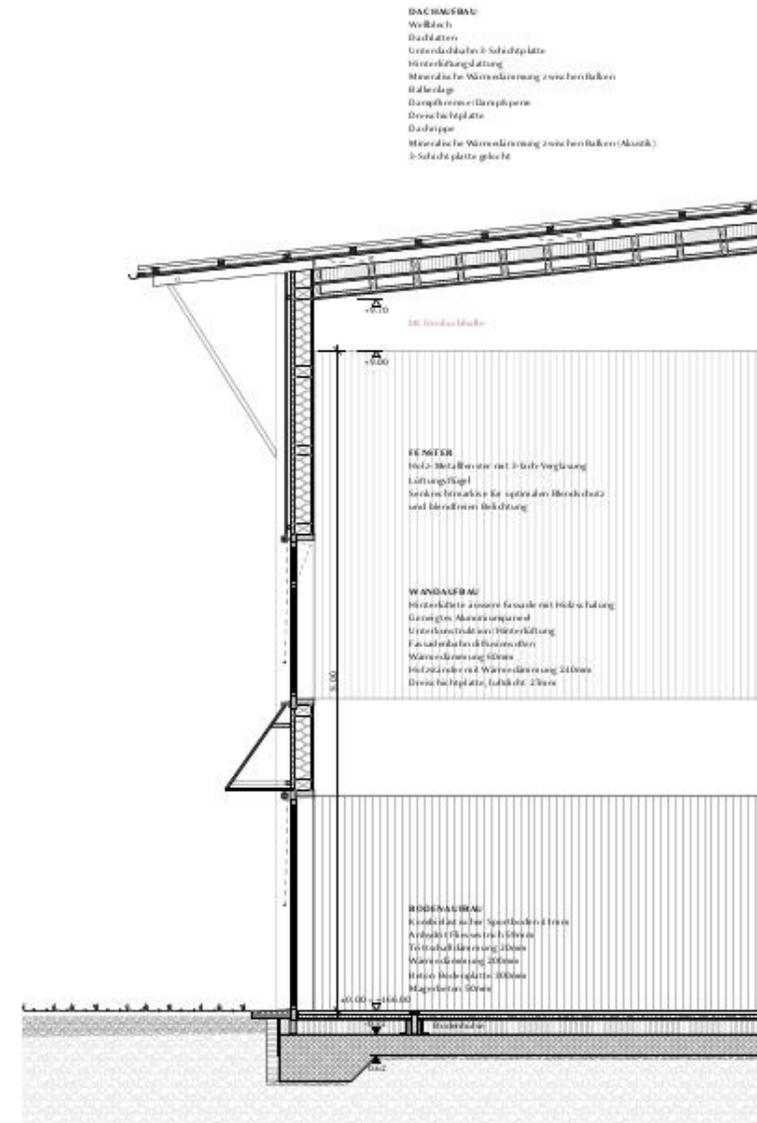


-  Holzbauweise
-  Stahlbetonbauweise

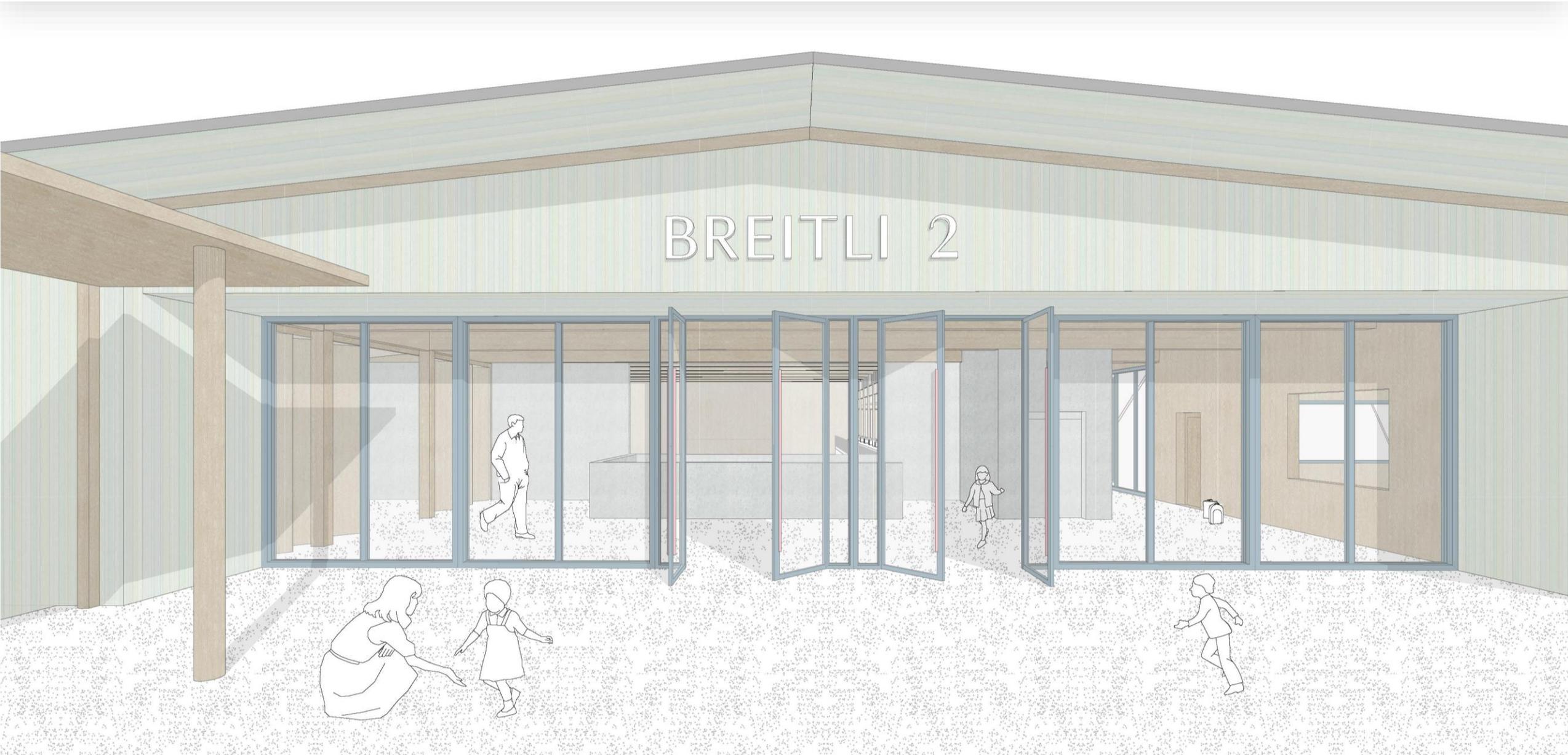
Konstruktionsschnitt und Ansicht Tribüne



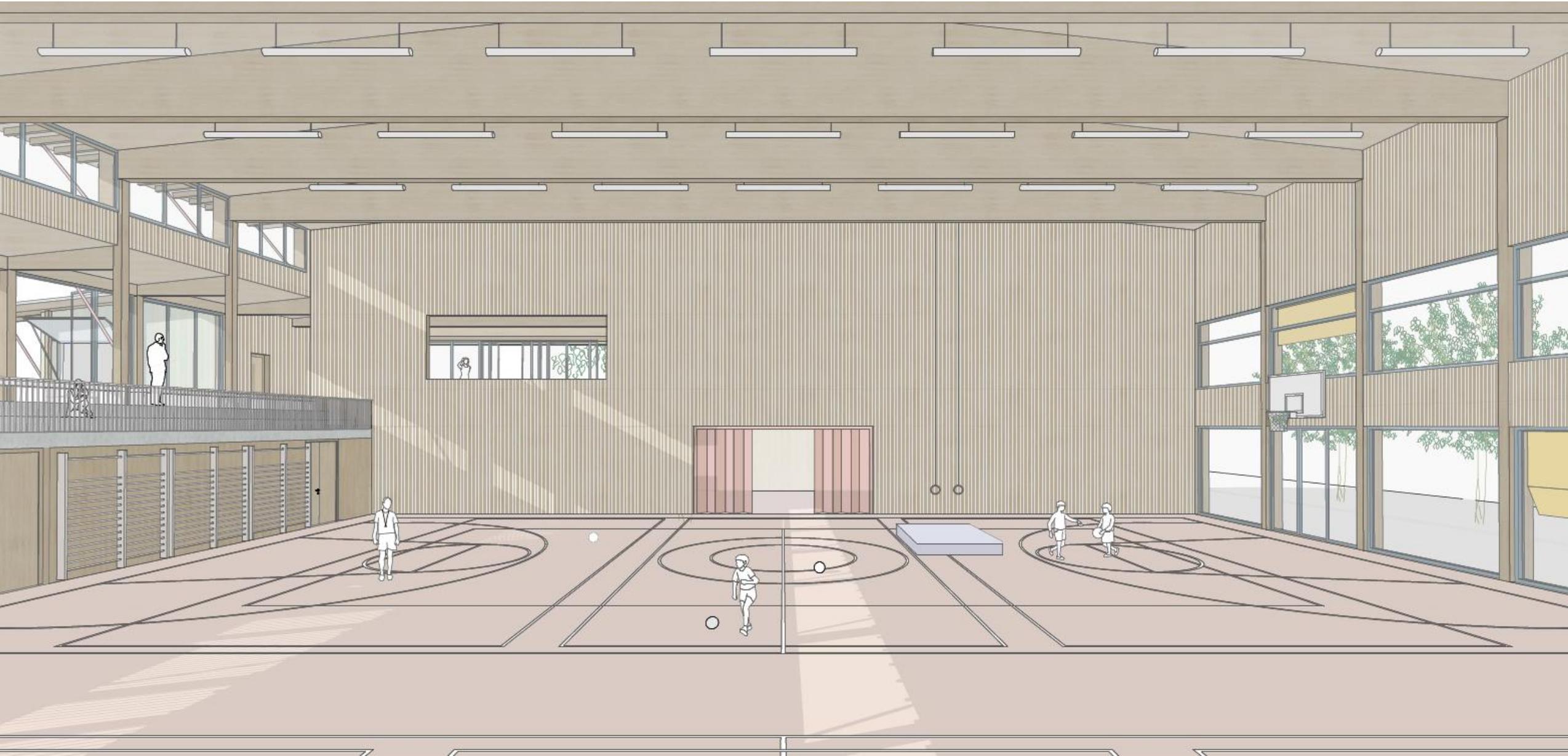
Konstruktionsschnitt und Ansicht Sporthalle



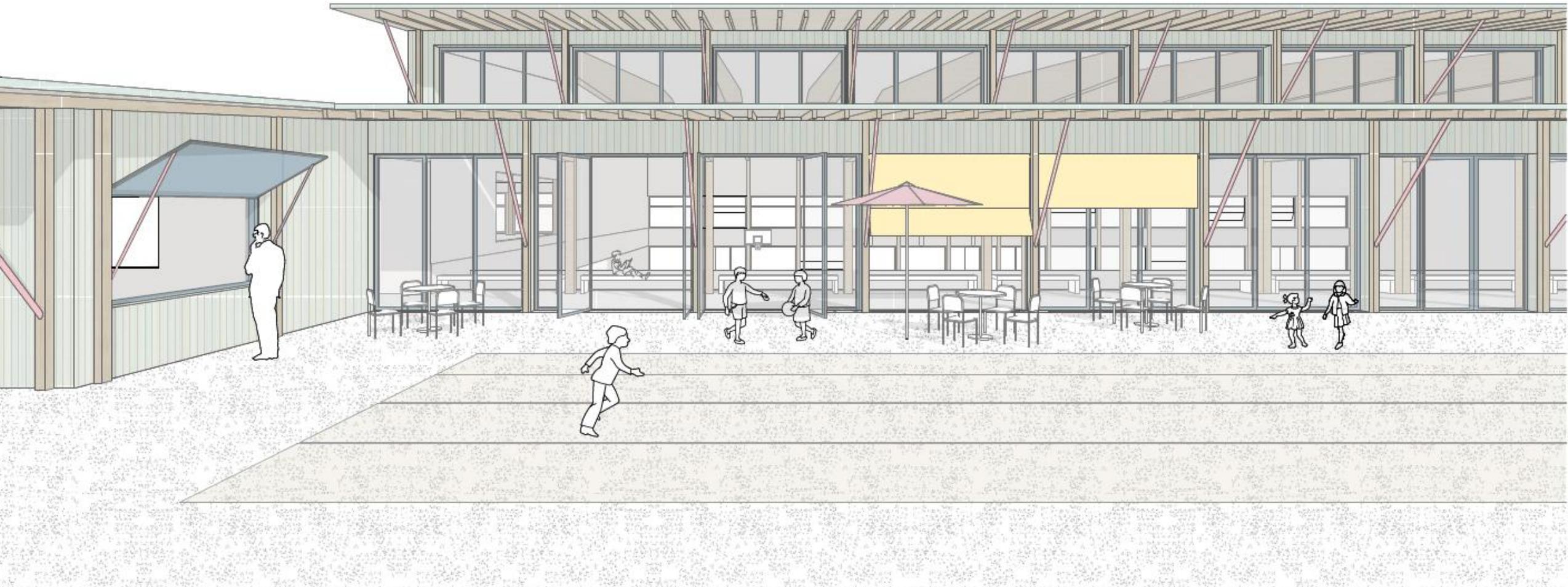
Visualisierung Eingang Ebene Tribüne



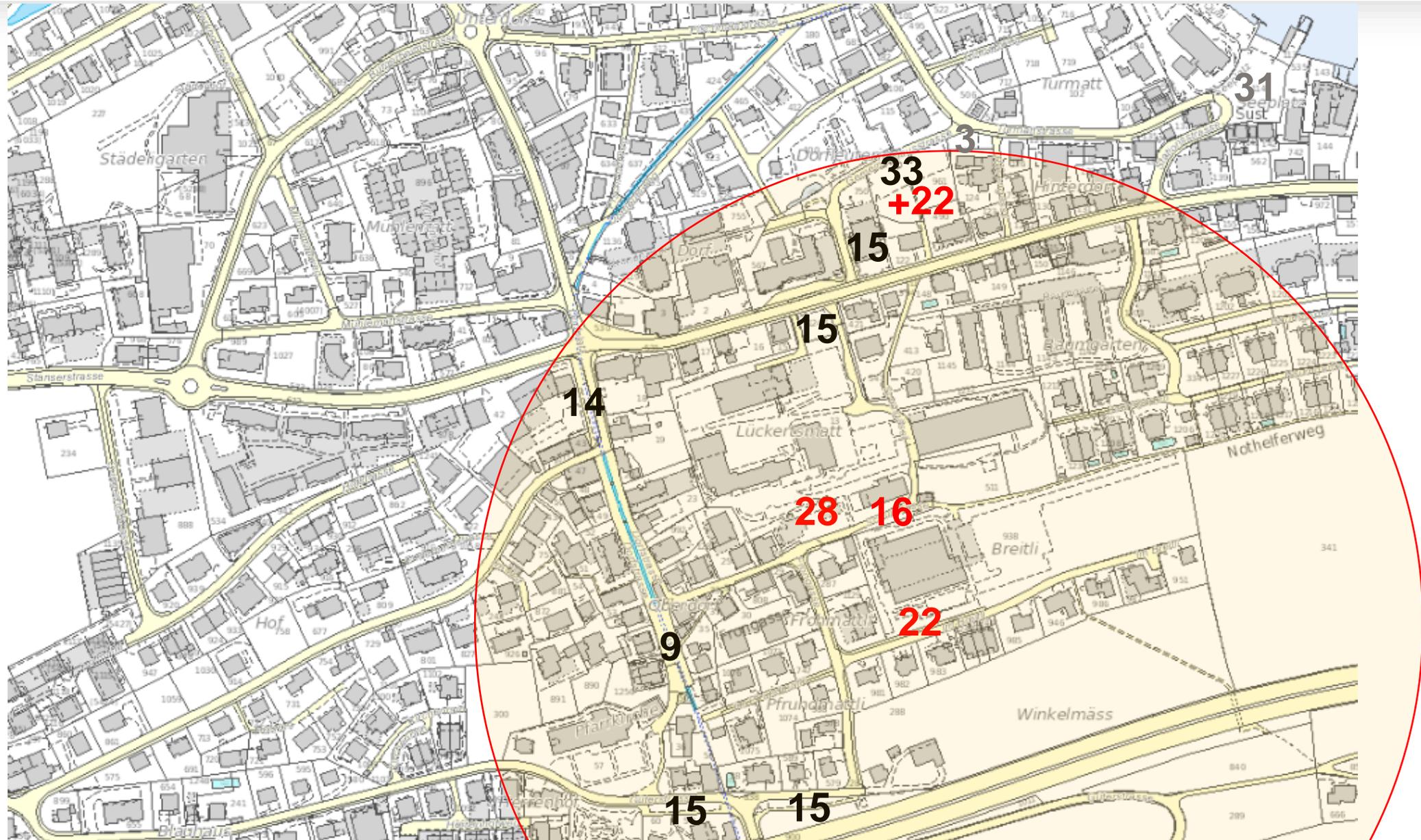
Visualisierung Innenraum Halle



Visualisierung Halle / Tribüne, Aussenraum Süd



Parkierung



Entscheid Hallengrösse

🇮🇨 Wie gross soll die neue Sporthalle werden?



Situation 2-fach Sporthalle



Situation 3-fach Sporthalle

Vergleichende Kostenschätzung

 2-fach Sporthalle: CHF 14'089'200.00

 3-fach Sporthalle: CHF 17'895'100.00

 3-fach Sporthalle kostet rund 3.8 Mio. Franken mehr

 3-fach Sporthalle kostet somit rund 27 % mehr als eine 2-fach Sporthalle

Vor- und Nachteile 2-fach Sporthalle

✓ Vorteile:

- + Kompakter Bau: Weniger Fläche und Volumen
- + 3.8 Mio. Franken geringere Baukosten als bei 3-fach Sporthalle
- + Deckt Bedürfnisse der Schule ab
- + Geringere Betriebskosten (Heizung, Reinigung, Beleuchtung etc.)
- + Platzsparend: Benötigt weniger Grundfläche, wodurch Rasenplatz grösser bleibt

✗ Nachteile:

- Weniger flexibel: Es können nur zwei Gruppen gleichzeitig trainieren oder spielen
- Bedürfnisse der Sportvereine werden nicht abgedeckt
- Weniger Zuschauerkapazität
- Keine Reserven für die Zukunft, allfällig spätere Erweiterung um dritten Hallenteil tendenziell nicht realistisch.

Vor- und Nachteile 3-fach Sporthalle

✓ Vorteile:

- + Höhere Kapazität: Drei Einheiten gleichzeitig (50% mehr Hallenkapazität)
- + Deckt Bedürfnisse der Schule UND Sportvereine ab
- + Buochser Vereine können grösstenteils in Buochs trainieren
- + Mehr Zuschauerfläche
- + Reserven für Zukunft vorhanden
- + Betriebskosten pro Nutzungsstunde tiefer: Höhere Auslastung verteilt Fixkosten effizienter
- + Vermeidung von Folgekosten für Erweiterung (Inflation, Baupreissteigerung, erneute Planung)

✗ Nachteile:

- 3.8 Mio. Franken höhere Baukosten
- Höhere Betriebskosten (Heizung, Reinigung, Beleuchtung etc.)
- Grösserer Flächenbedarf, wodurch Rasenfläche kleiner ausfällt

Fazit

-  Generationenprojekt
-  Steigende Nachfrage
-  Planungsstabilität
-  Mehr Flexibilität
-  Optimale Nutzung für Sportvereine
-  Öffentliche Wahrnehmung

Entscheid Gemeinderat

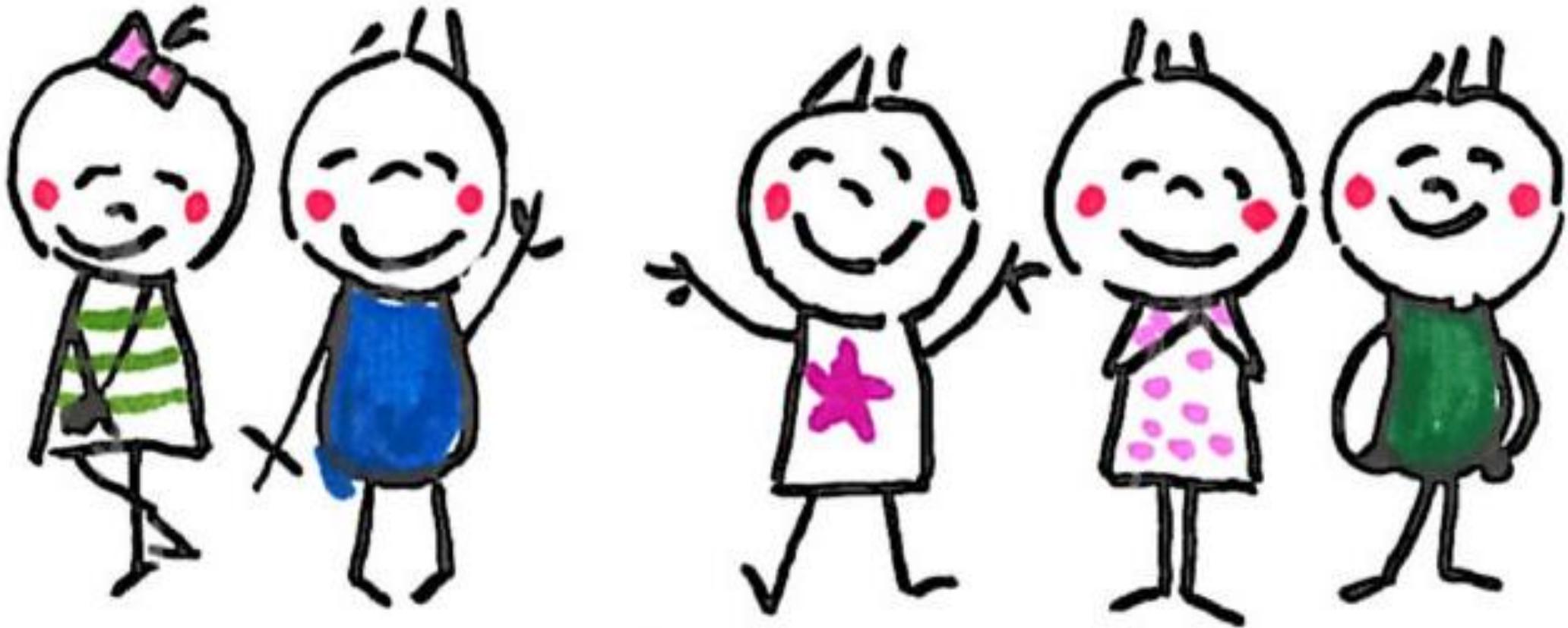
- 🇮🇨 Dem Buochser Stimmvolk wird eine 3-fach Sporthalle zur Weiterbearbeitung beantragt
 - Zukunftsfähiges und flexibles Sportangebot
 - Anforderungen der Schule als auch Bedürfnisse der Vereine werden erfüllt
 - Höheren Anfangsinvestitionen werden sich auf lange Sicht auszahlen

- 🏠 Erarbeitung Vorprojekt PLUS
- 🏠 Entscheidende Fragestellungen aus späteren Projektphasen werden vorgezogen:
 - die Gebäudeorganisation und Erschliessung,
 - die Tragstruktur und Materialisierung,
 - das Energiekonzept,
 - die Integration in die Umgebung,
 - sowie die technische Machbarkeit der gewählten Lösungen.
- 🏠 Vorprojekt PLUS schafft robuste Grundlage für Einholung eines Baukredites

- | | |
|---|---|
|  25. November 2025 | Abstimmung über Planungskredit in der Höhe von 465'000 Franken für Erarbeitung Vorprojekt ^{PLUS} «Neubau Sporthalle Breitli» an Herbst-Gemeindeversammlung |
|  2026 | Erarbeitung Vorprojekt ^{PLUS} mit Kostenvoranschlag |
|  Februar 2027 | Urnenabstimmung über Baukredit |
|  anschliessend | Bauprojekt und Baubewilligungsverfahren
Ausführungsplanung und Ausschreibung |
|  Sommer 2028 | möglicher Baubeginn |
|  Januar 2030 | möglicher Bezug |



1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Städelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung



Ausgangslage:

Klausursitzung Gemeinderat am 6. September 2024

- Entscheid für Abklärungen zu Bedarf und Möglichkeiten von Tagesstrukturen
- Organisation einer Arbeitsgruppe mit externer Begleitung

Arbeitsgruppe von Januar bis Juni 2025

- Evaluation von konkretem Bedarf in Buochs und möglicher Organisationsform

Planungssitzung Gemeinderat am 6. Juni 2025

- Beschluss für Ausarbeitung von einem konkreten Konzept mit Kostenstruktur
 - > Konzept für Organisation im Kooperationsmodell (mit externem Partner)
 - > Konzept für Räumlichkeiten in der Nähe zum Schulareal

Klausursitzung Gemeinderat am 5. September 2025

- Budgetierung für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, Projektierung und Investitionen (Räumlichkeiten,..) für möglichen **Start im Januar 2027**

Kooperationsmodell:

Die Gemeindeverwaltung und eine externe Organisation arbeiten eng zusammen. Der Partner organisiert Personal und die entsprechende Administration. Die Gemeinde Buochs stellt die dafür benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung.

Vorteile

- Bestehende Erfahrungen und Fachwissen
- Die Gemeinde muss keine Mitarbeiter anstellen, Fachpersonal suchen
- Eine effiziente administrative Organisation (Anmeldungen, Abrechnungen,..)
- Vorhandenes Reglement und Tools (Kostensparnis, Synergien)
- Minimaler Kostenaufwand für die Räumlichkeiten (Langzeitplanung möglich)
- Klare Trennung von Schulbetrieb

Ziel:

- Eine effiziente und bedürfnisgerechte Organisation

Kooperations-Partner:

Die Gemeinde Buochs steht im Austausch mit dem Verein Chinderhuis Nidwalden. Der Verein Chinderhuis Nidwalden bezweckt gemäss Statuten die Bereitstellung eines für alle bezahlbaren Angebots für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung.

Vorteile

- Der Verein ist nicht gewinnorientiert wie private Organisationen
- Das Chinderhuis organisiert bereits schulergänzende Tagesstrukturen für die Gemeinden Dallenwil und Ennetmoos
- Der Verein bietet eine vorhandene Organisation und Fachpersonal
- Das Chinderhuis ist ein lokaler Partner aus Nidwalden

Ziel:

- Vertragliche Regelung mit einer fixen Kostenstruktur
- Pilotphase von 3 Jahren

Räumlichkeiten:

Abklärungen durch Arbeitsgruppe, Gemeinderat und Schule haben ergeben, dass der Singsaal Breitli ideale Räumlichkeiten für Tagesstrukturen bietet.

Vorteile

- Eigene Räumlichkeit von Gemeinde
- Nähe zu Schulareal, kurzer Weg für Kinder (Musikschule)
- Verfügbarkeit, keine grosse Umbauarbeiten/-Kosten notwendig
- Nähe zu Mittagstisch (wird neu der Tagesstruktur-Organisation angegliedert)
- Raumgrösse lässt längerfristige Planung zu
- Garderobebereich und Toiletten vorhanden
- Bereiche für Aussen-Aktivitäten nahe vorhanden

Ziel:

- Bereitstellung für Umnutzung per Ende 2026

Weiteres Vorgehen:

→ Entwurf von vertraglicher Regelung und Kostenstruktur
bis Dezember 2025

→ Ausarbeitung Tarifstrukturen und Angebot (Module)
bis März 2026

→ Erarbeitung von Vertrag und Vollkostenrechnung mit Personalbedarf
bis März 2026

→ Information an die Bevölkerung durch « Aktuelles us Buochs »
am 24. April 2026

→ Beschluss und Entscheid für Pilotphase von 3 Jahren mit Vertrag
Mai 2026

→ Organisation Personal und Räumlichkeiten
Sommer/Herbst 2026

→ Einführung von schulergänzenden Tagesstrukturen
Dezember 2026/Januar 2027



1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Stadelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

*Wenn Verhalten
zur Sprache wird*



Übersicht

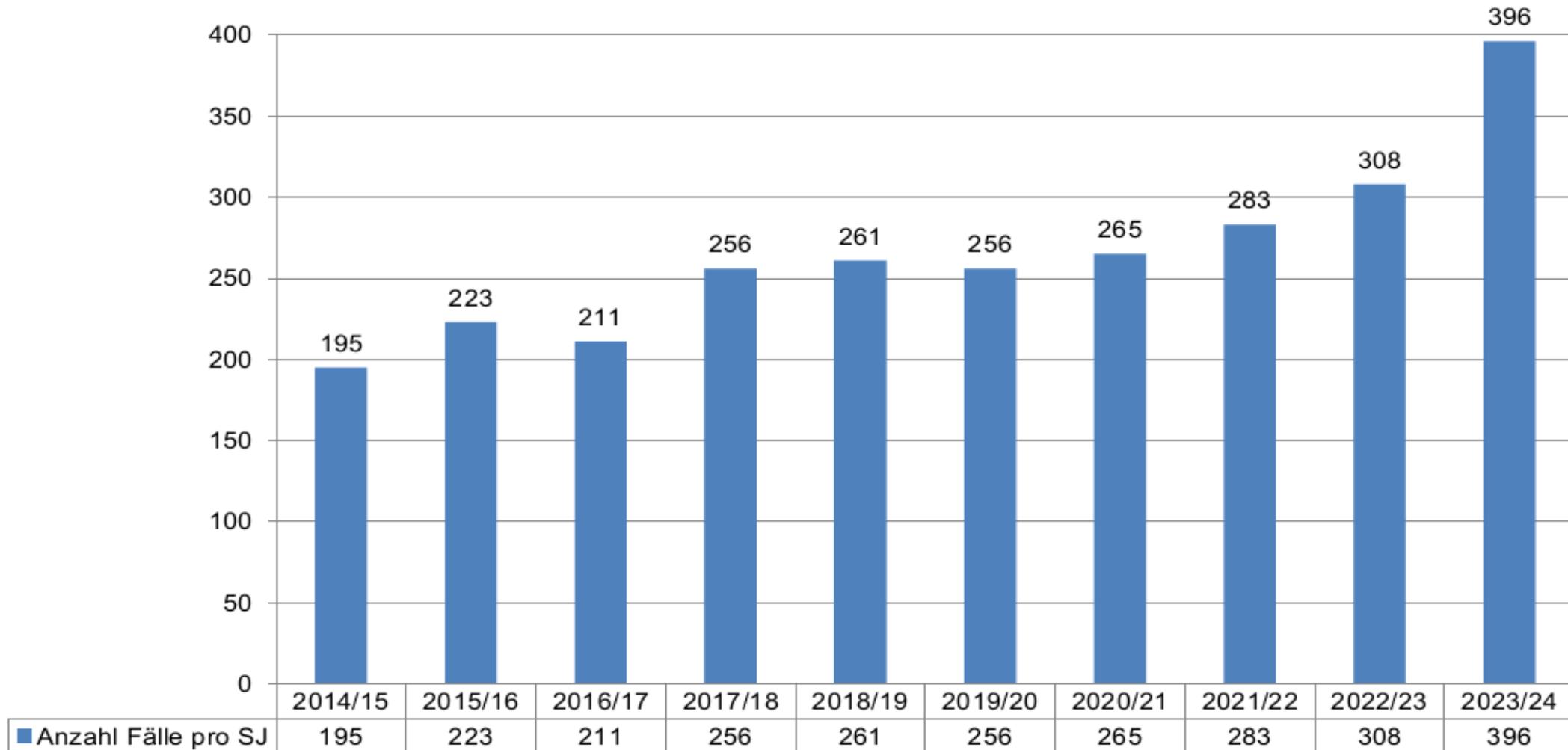
-  Zielsetzung
-  Warum wir handeln müssen
-  Woher kommt das alles
-  Drehscheibe Verhalten
-  Buochs als Kompetenzzentrum
-  Erziehung gelingt nur gemeinsam

Zielsetzung

Mit einem gezielten ***Einblick in den Schulalltag*** wollen wir das Verständnis für die Schule und ihre Entwicklungen stärken. Daraus soll die neue ***Funktion «Beauftragter Verhalten»*** nachvollziehbar und in ihrer Bedeutung erkennbar werden. Langfristig sollen Eltern und Buochser Steuerzahlende als engagierte ***Mitwirkende und Unterstützende des Projekts*** gewonnen werden.

Entwicklung schulpsychologische Auslastung Kanton Nidwalden

Quelle: Amt für Volksschulen und Sport Nidwalden





Seit Beginn des Schuljahres sind es rund 10 Kinder pro Woche, welche besondere Aufmerksamkeit erfordern oder im Verhalten auffallen.

Herausforderungen Schule - *WOHER KOMMT DAS ALLES?*

Individuell

- mehr ADHS,
- Ängste,
- emotionale Störungen.

Familie

- Zeitmangel,
- Medienkonflikte,
- Erziehungsstress.

Schule

- fehlende Standards,
- hoher Druck,
- viel Administration.

Gesellschaft

- Social Media,
- ständige Reize,
- Pandemie.

Herausforderungen Schule - *DREHSCHIBE VERHALTEN*

**Beauftragte/-r
Verhalten**

ELTERN

SCHULLEITUNG

LEHRPERSONEN

LERNORT

FACHSTELLEN



**RUHE, SICHERHEIT
VERSTÄNDNIS**



**ANSPRECHPERSON
UNTERSTÜTZUNG**



**STABILERE SCHULE
BESSERE LERNKULTUR**



**ENTLASTUNG
WENIGER KRISEN**

KOMPETENZZENTRUM

INVESTITION: 90'000 FRANKEN PRO JAHR

Herausforderungen Schule - *DREHSCHIBE VERHALTEN*



Herausforderungen Schule - *ERZIEHUNG GELINGT NUR GEMEINSAM*





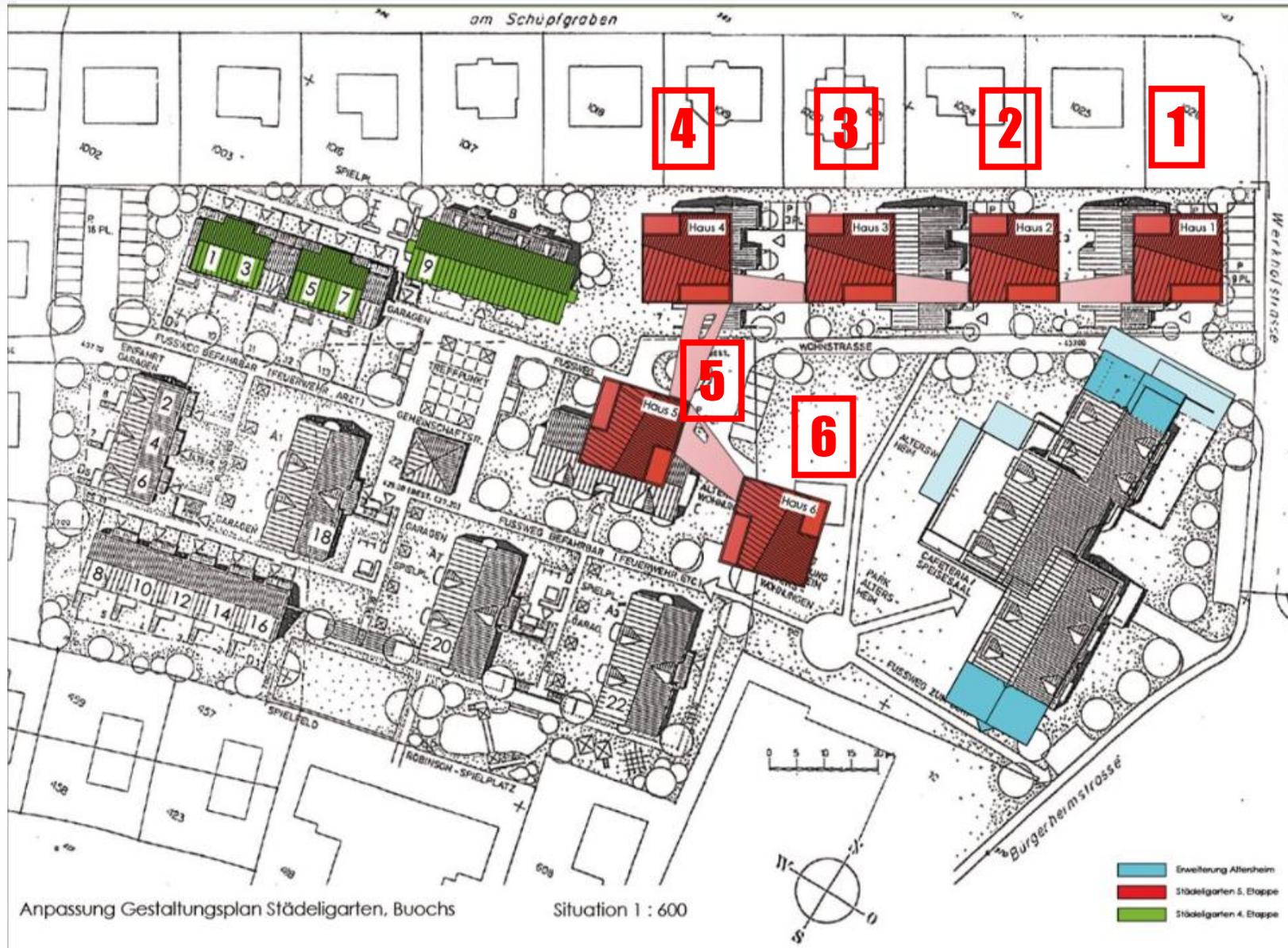
1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Stadelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

Altersgerechtes Wohnen Buochs



Gestaltungsplan von 1990





Anpassung Gestaltungsplan Stadelgarten, Buochs

Situation 1 : 600

- Erweiterung Altenheim
- Stadelgarten 5. Etappe
- Stadelgarten 4. Etappe



legende

-  gestaltungsplanperimeter aktuell
-  teilbereich A
-  teilbereich B
-  zusätzliche fläche mit quartierplanpflicht gemäss aktuellem BZR überlagert
-  zusätzliche fläche (mutation für BZR) überlagert

Vorgehen Trennung in zwei Teilbereiche

Für die Aufteilung des Gestaltungsplangebiets in zwei Teilbereiche wird eine Anpassung des gesamten Perimeters notwendig. Der Teilbereich A bezieht sich auf die bereits gebaute Siedlung. Teilbereich B betrifft die letzte Etappe des Gebiets und wird mit einem Alterszentrum bebaut. Für den Teilbereich B gibt es einen separaten Gestaltungsplan, der zeitgleich zur Bewilligung eingereicht wird.

Der bestehende Gestaltungsplan von 1990 wird aufgehoben und durch die beiden neuen Gestaltungspläne ersetzt.



architekturwerk ag
rütstresse 27 | postfach 1139 | 8060 sarnen
fon +41 41 666 28 00 | fax +41 41 666 28 08
info@architekturwerkag.ch | architekturwerkag.ch



h104 trennung gestaltungsplan 1:1000 | A3 (hinweisend)
anpassung gestaltungsplan stadelgarten teilbereich A, buochs
genossenkorporation buochs | stiftung altersfürsorge buochs | politische gemeinde buochs



Im zentralen Umfeld der Wohnanlage sollen ein zentraler Hof, ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

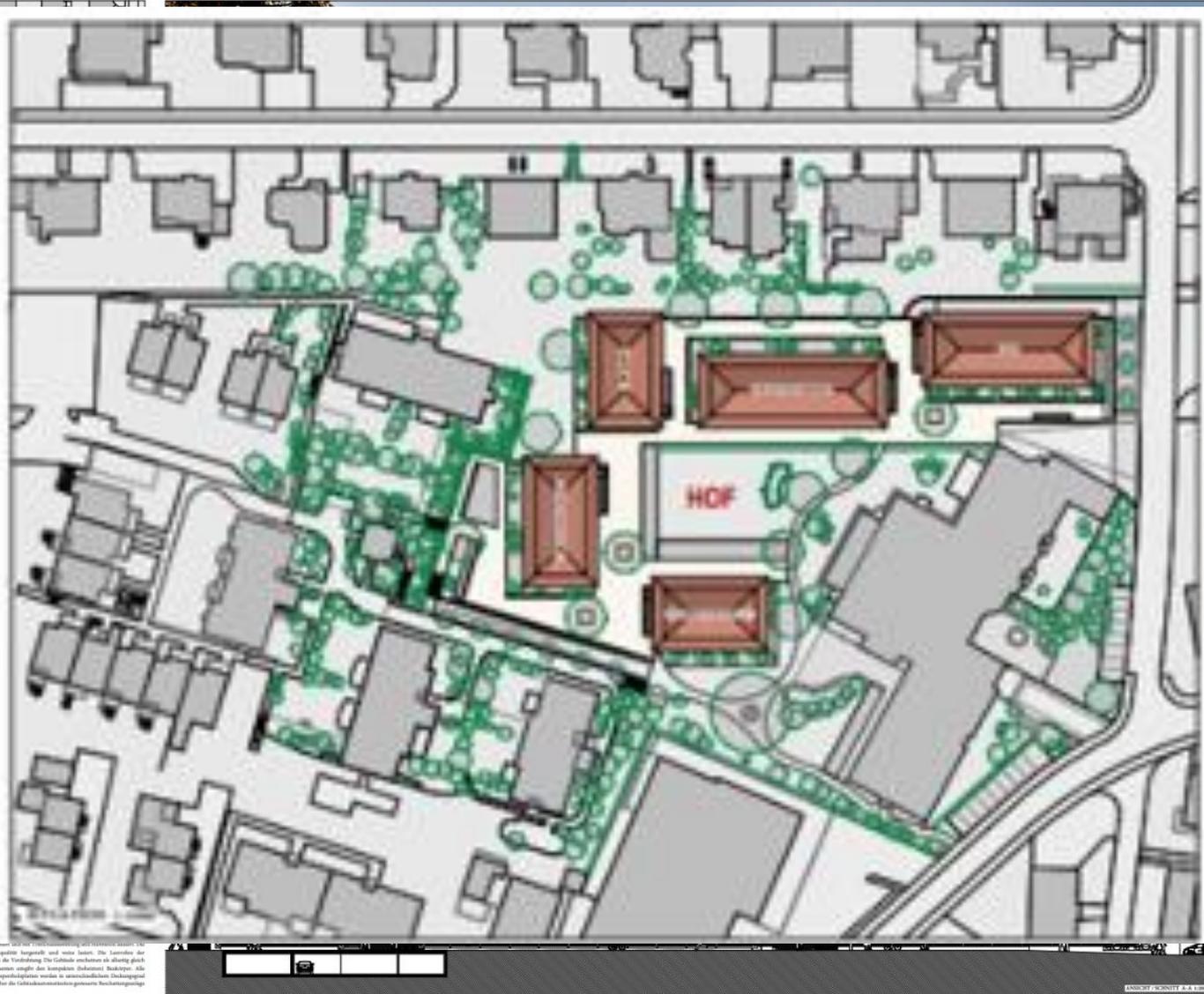
STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

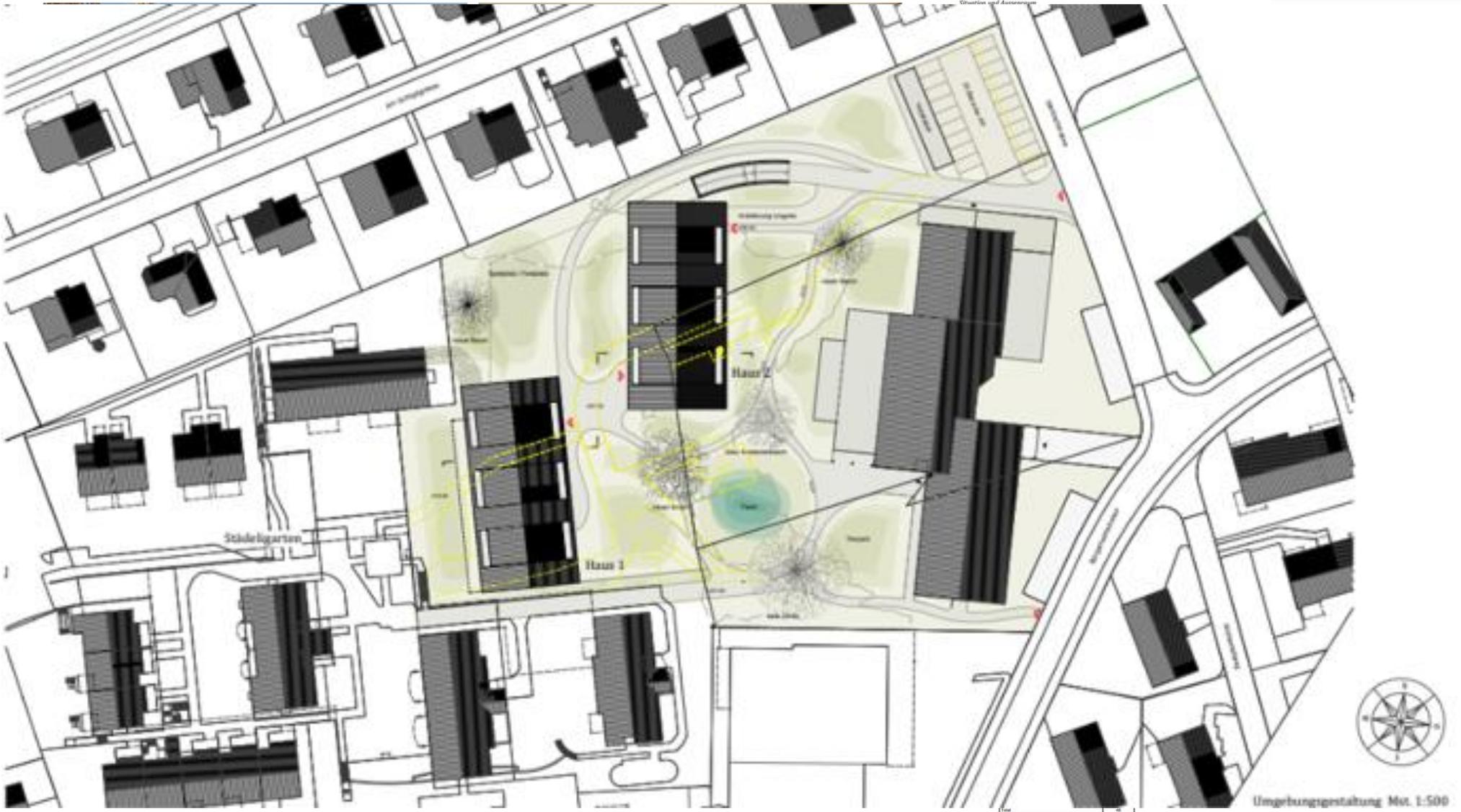
STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.

STÄDTISCHER KONTEXT UND UMGEBUNG
Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen. Die Wohnanlage soll ein zentraler Hof und ein zentraler Hof entstehen.



Studienauftrag

Beau séjour
Projektwettbewerb Alterszentrum Buochs
●○○○





Situation

Auf die
das Pro-
Wohnte
der noch
lockere
Schulung
von Ab-
ergerich
DE
sicherer
Hain D
Städtepl
Ausmer
einlager
Flten we

Die gro
Zukunft
Alternd
Durch d
besteht
attraktiv

Der in
Überbau
Ergebn
eintrag
ermöglic
überall p
höher. B
der eine
den nicht
auch als

Die gro
Nutzung
werden
sicherer
zum Ver
Erhalten
Städtepl
Durch
atmosph
Umgebun
Kleinere
Alternwe
Hochbau
öffentlich
Freiraum
GRÜNE







Situation, 1:500



Schwarzplan 1:2000

"5 Freunde" ergänzen das Altersheim im Gebiet "Städlegraben" zu einer Seniorenresidenz mit breiterem Angebot. Sie ermöglichen das selbstständige Wohnen für betagte Menschen in vertrauter Umgebung, mit optionalen Serviceleistungen, die über das Altersheim bezogen werden können.

Das Gebäude an der Werkhofstrasse bildet den nach Aussen sichtbaren Auftakt der neuen Überbauung. Es integriert sich in die strassenbegleitende Randüberbauung, definiert diese räumlich mit und leitet damit seinen städtebaulichen Beitrag. Die vier Gebäude im Hofbereich übernehmen die Ausrichtung und die Kernung des bestehenden Quartiers "Städlegraben" und führen dieses zu einem logischen und harmonischen Abschluss. Das Altersheim wird freigelegt und als Hauptgebäude gestrichelt. Der zentrale Platz der durch das Altersheim und seine "5 Freunde" umschlossen ist wird zur Begrünungszone für sämtliche Quartierbewohner. Vielfältige Aufenthaltsbereiche und die parkähnliche Gestaltung laden zum Verweilen ein. Die Aussenbereiche des Altersheimes werden wie selbstverständlich in den Park integriert. Die Wege zwischen den Gebäuden sind flussend und überbrücken die Höhendifferenzen innerhalb der Überbauung sanft ansteigend und durchwegs behindertengerecht. Alle Hauszugänge der "5 Freunde" sind auf den zentralen Platz ausgerichtet. Der gesamte Aussenbereich ist autofrei, jedoch für Naturlie- und Unfälle befahrbar.

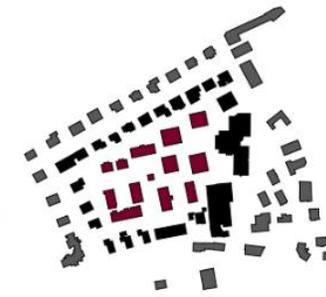
Die Häuser 1, 2 und 4 basieren auf der Typologie eines Dreispänner, die Häuser 3 und 5 sind Vierspänner. Sie entstehen sehr effiziente Grundrisse mit maximalem Ertragsflächen. Gleichzeitig bleibt die Übersichtlichkeit auf den Geschossen mit max. 4 Wohnungsebenen gewährleistet. Die Dachgeschosse dienen ebenfalls der Wohnnutzung. Die gesamte Geometrie resultiert pro Gebäude 2 Dachwohnungen, die gemäss Gesetz nicht zur Ausnutzung gezählt werden müssen. Alle Wohnungen verfügen über eine optimale Belüftung und nach Süden bzw. Westen ausgerichtete Balkone.

Im Haus 1 ist im Erdgeschoss die Lingerie untergebracht. Die direkte Anbindung an die Werkhofstrasse und die unmittelbare Nähe zum Altersheim bringen logistische Vorteile. In diesem Bereich sind auch die Anlieferung der Warennachschub sowie die Zufahrt und die Verbindungslinien zur Einzelhalle zu finden. Durch die Hochgereichte-Insulation der Häuser 2 bis 4 erhält man leicht erhöhter Erdgeschosswohnungen, mit gutem Blick in den Park und mehr Sicherheit für deren Bewohner. Die Untergeschosse der Häuser 3 bis 5 greifen so auch weniger tief in den Baugrund ein, was sich positiv auf das Baureis im Grundwasser auswirkt. Lediglich das LG des Hauses 1 und die Einzelhalle sind ganz unter Terrain geplant. Alle Häuser verfügen über je einen Lift, der alle Ebenen rollstuhlgerecht erschließt. Nischen und Korridore sind so dimensioniert, dass sie behindertengerecht sind. Die Anforderungen an eine altersgerechte Grundrissgestaltung werden überall eingehalten.

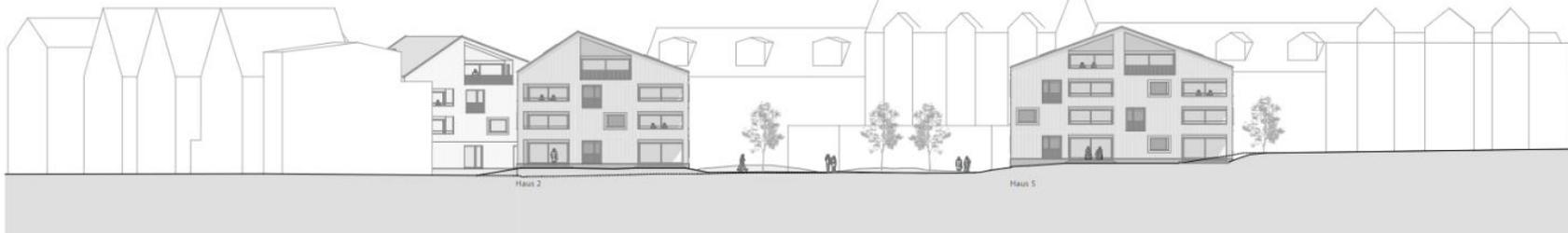
Durch die Ausbildung eines Sockels in Beton wird der unterschiedliche Terrainverlauf um die Häuser sichtbar gemacht. Die Erdgeschossdecken reichen von Haus 1 bis 4 senkrecht über den Hof hinweg und bilden einen fließenden Übergang zur bestehenden Bebauung. Demselben Höhenverlauf folgt auch die Einzelhalle. Die Fassaden der Häuser werden durch eine umputzte Aussenwandmedienwand mit vertikaler Rautenstruktur geprägt. Die Dächer werden mit Tonziegeln gedeckt, eine integrierte Photovoltaikanlage ist möglich. Die Fenster in Holz/Metall werden als horizontale Balkone bzw. Blumenkästen mit tiefer Leuchteingangs ausgeführt. Die Sitzplätze und Balkone sind über geschosshohe Glasfronten zugänglich. Einfache Stufenkanten in Metall sorgen für die nötige Sicherheit. Die gesamte Materialauswahl zielt darauf ab, die neue Überbauung unauffällig und dennoch mit hohem Qualitätsanspruch in die gebaute Umgebung einzubetten.

Die Häuser 1 bis 3 mit zugehöriger Einzelhalle können in einer ersten, die Häuser 4 und 5 mit Einzelhallenerweiterung in einer 2. Etappe realisiert werden.

Erläuterungen



Städtebau



Ansicht A, 1:200

Bewilligter Gestaltungsplan

Genehmigungsinhalt Gestaltungsplan (verbindlich)

- Gestaltungsplanperimeter
- Baubereich
- Baubereich Bauten unter Niveau
- Baubereich Aufenthaltsbereich
- Befestigte Bereiche
- Grünbereich sickerfähig
- Spiel- & Freiflächen
- Fussweg öffentlich
- Fussweg Hauptwege privat
- Fussweg Nebenwege privat
- ➔ Notzufahrt
- ➔ Knotensichtweite
- Abbruch
- ↔ Firstrichtung
- ▶ Hauseingänge
- ▶ Zufahrt Einstellhalle
- 🚲 Fahrradabstellplätze gedeckt und im Vorplatzbereich
- H** Hydrant
- Z** Zentraler Platz
- E** Entsorgung
- SP** Spielplatz
- 🌳 Sträucher
- 🌳 Kleinkronige Baumgruppen
- 🌳 Grosskronige Einzelbäume
- best. Linde geschützt

nicht Genehmigungsinhalt Gestaltungsplan (hinweisend)

- Baukörper bestehend
- Wegverbindung ausserhalb Gestaltungsplan



































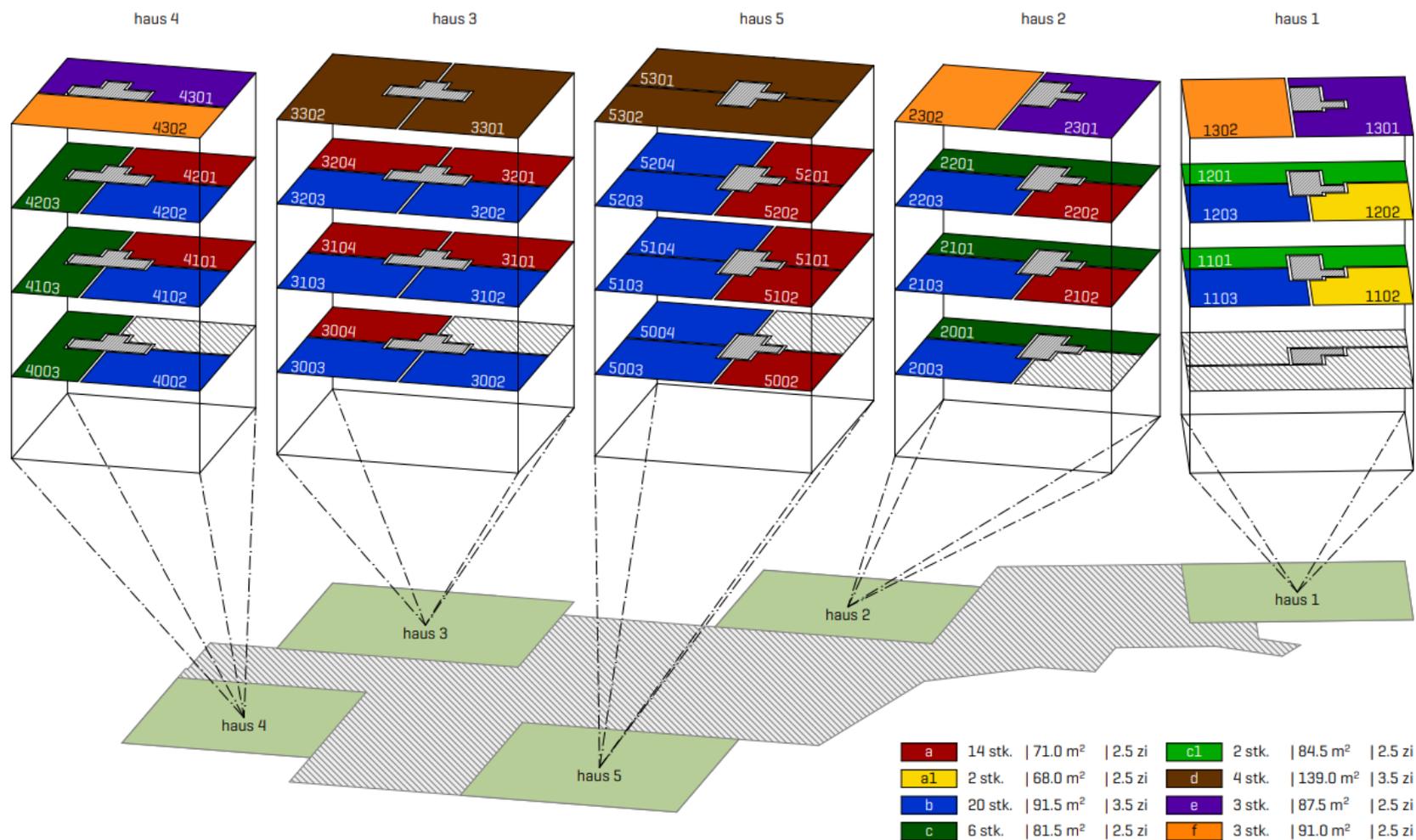


GENOSSEN-
KORPORATION
BUOCHS

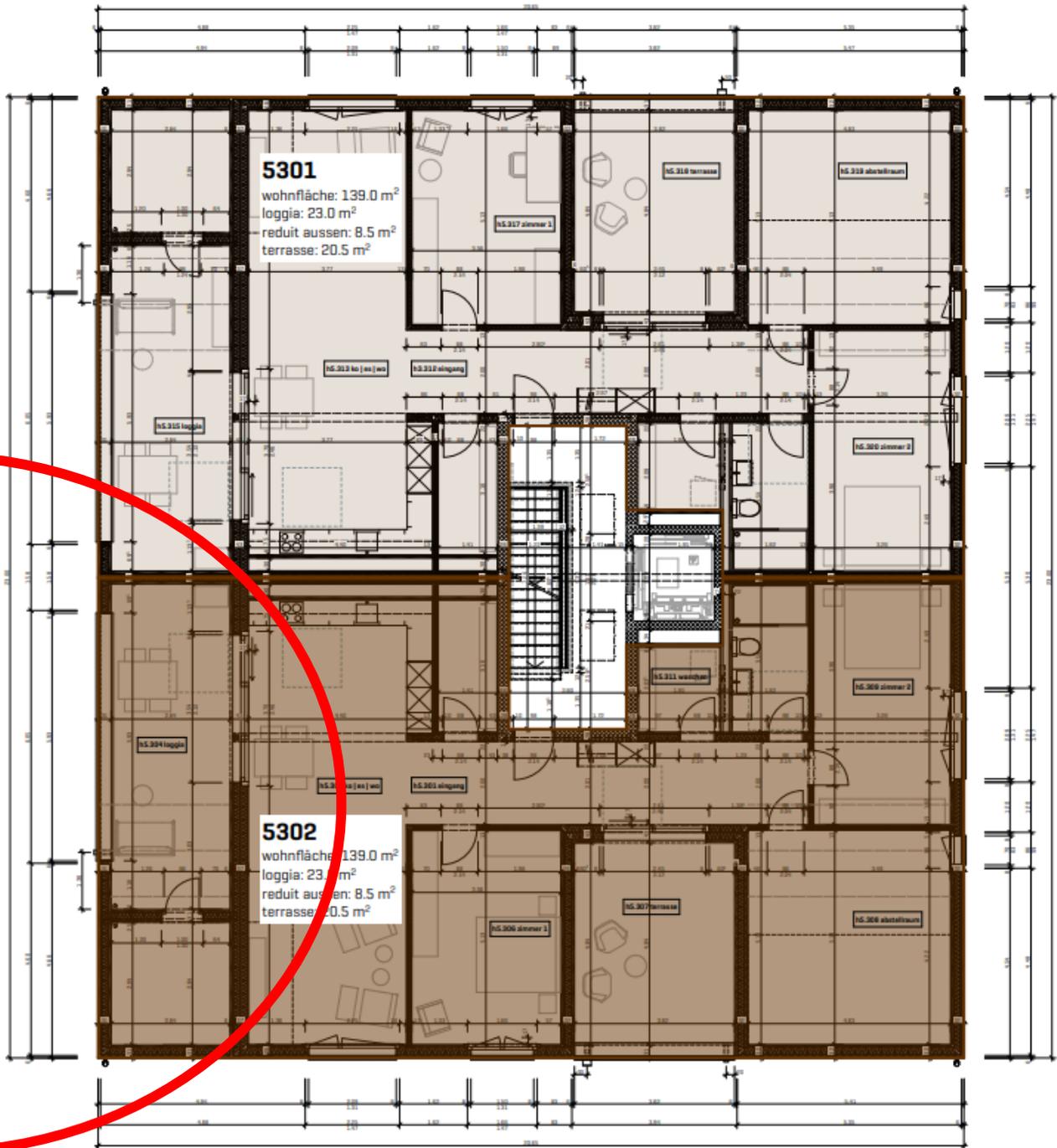








eingang M 12.00 m ² Eingang ke wa wc ke wa wc M 12.00 m ² Eingang ke wa wc ke wa wc	h5.301 M 12.00 m ² Eingang ke wa wc ke wa wc	h5.302 M 12.00 m ² Eingang ke wa wc ke wa wc
reduit M 4.00 m ² Reduit ke wa wc ke wa wc	h5.303 M 4.00 m ² Reduit ke wa wc ke wa wc	h5.304 M 4.00 m ² Reduit ke wa wc ke wa wc
reduit aussen M 8.00 m ² Reduit aussen ke wa wc ke wa wc	h5.305 M 8.00 m ² Reduit aussen ke wa wc ke wa wc	h5.306 M 8.00 m ² Reduit aussen ke wa wc ke wa wc
terrasse M 20.00 m ² Terrasse ke wa wc ke wa wc	h5.307 M 20.00 m ² Terrasse ke wa wc ke wa wc	h5.308 M 20.00 m ² Terrasse ke wa wc ke wa wc
zimmer 2 M 12.78 m ² Zimmer 2 ke wa wc ke wa wc	h5.309 M 12.78 m ² Zimmer 2 ke wa wc ke wa wc	h5.310 M 12.78 m ² Zimmer 2 ke wa wc ke wa wc
waschen M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc	h5.311 M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc	h5.312 M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc
ke wa wc M 12.00 m ² ke wa wc ke wa wc	h5.313 M 12.00 m ² ke wa wc ke wa wc	h5.314 M 12.00 m ² ke wa wc ke wa wc
loggia M 23.00 m ² Loggia ke wa wc ke wa wc	h5.315 M 23.00 m ² Loggia ke wa wc ke wa wc	h5.316 M 23.00 m ² Loggia ke wa wc ke wa wc
zimmer 1 M 12.00 m ² Zimmer 1 ke wa wc ke wa wc	h5.317 M 12.00 m ² Zimmer 1 ke wa wc ke wa wc	h5.318 M 12.00 m ² Zimmer 1 ke wa wc ke wa wc
abstellraum M 20.00 m ² Abstellraum ke wa wc ke wa wc	h5.319 M 20.00 m ² Abstellraum ke wa wc ke wa wc	h5.320 M 20.00 m ² Abstellraum ke wa wc ke wa wc
du wc M 6.00 m ² du wc ke wa wc ke wa wc	h5.321 M 6.00 m ² du wc ke wa wc ke wa wc	h5.322 M 6.00 m ² du wc ke wa wc ke wa wc
waschen M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc	h5.323 M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc	h5.324 M 3.00 m ² Waschen ke wa wc ke wa wc



L-haus M 21.24 m ² N 1.81 m	
hl.100 M 21.24 m ² N 1.81 m	
<ul style="list-style-type: none"> • für geländer zugang • balkon wasser, hydrophobieren • balkon wasser, hydrophobieren 	
eingang M 12.84 m ² N 2.22 m	ko es wo M 19.67 m ² N 2.22 m
hl.101 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.102 M 19.67 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • abtrock. geländer • balkon wasser • balkon wasser 	
loggia M 2.22 m ² N 2.22 m	badst. M 7.10 m ² N 2.22 m
hl.103 M 2.22 m ² N 2.22 m	hl.104 M 7.10 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • für geländer • balkon wasser, wasser geländer • balkon wasser • balkon wasser 	
du wc M 12.84 m ² N 2.22 m	zimmer M 12.84 m ² N 2.22 m
hl.105 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.106 M 12.84 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • für geländer • abtrock. geländer • abtrock. geländer 	
eingang M 12.84 m ² N 2.22 m	ko es wo M 20.43 m ² N 2.22 m
hl.107 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.108 M 20.43 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • geländer • abtrock. geländer • balkon wasser 	
loggia M 2.22 m ² N 2.22 m	du wc M 12.84 m ² N 2.22 m
hl.109 M 2.22 m ² N 2.22 m	hl.110 M 12.84 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • zimmer wasser geländer • abtrock. geländer • balkon wasser 	
zimmer M 12.84 m ² N 2.22 m	eingang M 12.84 m ² N 2.22 m
hl.111 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.112 M 12.84 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • geländer • abtrock. geländer • balkon wasser 	
ko es wo M 20.43 m ² N 2.22 m	loggia M 13.48 m ² N 2.22 m
hl.113 M 20.43 m ² N 2.22 m	hl.114 M 13.48 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • geländer • für geländer • balkon wasser, wasser geländer • balkon wasser 	
du wc M 12.84 m ² N 2.22 m	badst. M 7.10 m ² N 2.22 m
hl.115 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.116 M 7.10 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • für geländer • abtrock. geländer • abtrock. geländer 	
zimmer 2 M 12.84 m ² N 2.22 m	zimmer 1 M 12.84 m ² N 2.22 m
hl.117 M 12.84 m ² N 2.22 m	hl.118 M 12.84 m ² N 2.22 m
<ul style="list-style-type: none"> • geländer • abtrock. geländer • balkon wasser 	





















1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Stadelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

Ersatz der Heizung

Kirche + Pfarrhaus



Aktuell sorgt für Kirche und Pfarrhaus eine Ölheizung aus dem Jahre 2014.

Diese hat eine Leistung von 80 KW und heizt Pfarrhaus und Kirche.

Die Heizung soll in der Kirche eine Grundtemperatur von 12 Grad halten.

Für Anlässe wird sie kurz zuvor aktiviert und die elektrische Zusatz-Heizung unter den Bänken unterstützt da kurzfristig.

Im Pfarrhaus soll die Heizung in Zukunft auch für das Warmwasser erwärmen.

(Heute elektrischer Boiler)

Erhebung Energiebedarf

Für die Berechnung des Warmwasserverbrauch wurden im Dez 24 einige Wochen lang eine Messeinrichtung installiert.

Neue Verbrauchsdaten:

Die neue Heizung hat einen Bedarf von

56 KW.

Reserven und die elektrische Zusatzheizung in der Kirche wurden berücksichtigt.



Zentrale Heizenergiegewinnung für beide Gebäude inkl. Warmwasser.

Energieberatung (Impuls Beratung) HKL Buochs prüft unsere Situation.

Varianten:

- Luft Wärmepumpe
- Wasser Wärmepumpe
- Pellet Heizung
- Schnitzel Heizung
- Wärmeverbund

Geprüft wurden Machbarkeit, Bedienung, Umweltverträglichkeit Unterhalt und Finanzierung.

Erwägungen und Entscheid

Aus den folgenden Angaben der Impuls Beratung hat sich der Kirchenrat zu einer Lösung mit Fernwärme von **SEEWN** entschieden.

Andere Möglichkeiten sind bei ähnlichen Kosten ausgeschlossen, weil sie mehr Aufwand beim Erstellen oder beim Betrieb verursachen.

Zudem sind wir der Meinung das das **SEEWN** eine sinnvolle und sehr Umweltverträgliche Lösung bietet.

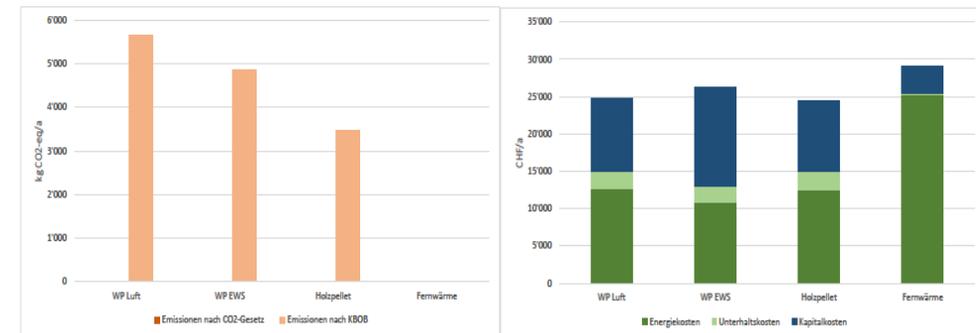
Die Inbetriebnahme des Heizsystem wird **Frühling 2028** erwartet.

Systemvergleich Wärmeerzeugung
Comparaison des systèmes de production de chaleur
Confronto dei sistemi di produzione del calore

erneuerbarheizen
chauffezrenouvelable
caloreinnovabile

Heizsystem	Einheit	WP Luft	WP EWS	Holzpellet	Fernwärme
Systemdaten					
Spitzenlastabdeckung					
Leistung Hauptsystem	kW	65	65	29	65
Leistung Spitzenlast	kW	0	0	0	0
Nutzenergie Haupt-Heizsystem	kWh/a	105'160	105'160	105'160	105'160
Bedarf elektrische Energie	kWh/a	45'330	38'948		
Holzverbrauch (Pellet Schnitzel)	kg/a m³/a			25'775	
Öl- oder Gasverbrauch	l/a m³/a				
Produktion Solarthermie	kWh/a				
CO2					
Emissionen nach CO2-Gesetz	kg CO2/a	0	0	0	0
Emissionen nach KBOB	kg CO2/a	5'666	4'869	3'464	0
Wirtschaftlichkeit					
Investitionskosten Total	CHF	186'000	315'000		115'000
Förderbeitrag	CHF	-11'000	-28'200		-28'200
Investitionskosten Netto	CHF	175'000	286'800	178'000	86'800
Energiekosten	CHF/a	12'700	10'900	12'500	25'300
Unterhaltskosten	CHF/a	2'300	2'100	2'500	200
Kapitalkosten	CHF/a	9'700	13'200	9'400	3'600
Jahreskosten Total	CHF/a	24'700	26'200	24'400	29'100
Kosten pro kWh	Rp/kWh	23.5	24.9	23.2	27.7

Jährliche CO₂-Emissionen



Die technischen Werte und Kosten werden im Berechnungstool grob abgeschätzt und müssen bei Realisierung der Sanierung von einer Fachperson verifiziert werden.



Klar ist, dass wir mit dem Wechsel von Öl zu einer Alternativen die Heizkosten deutlich steigen werden.

Da dieser Schritt aber in naher Zukunft eh passieren wird, dürfen wir mit einem guten Gewissen in die Zukunft sehen.

Patrik Achermann
17.10.2025



1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Stadelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

Städelipark «Vertraut daheim»



Städelipark



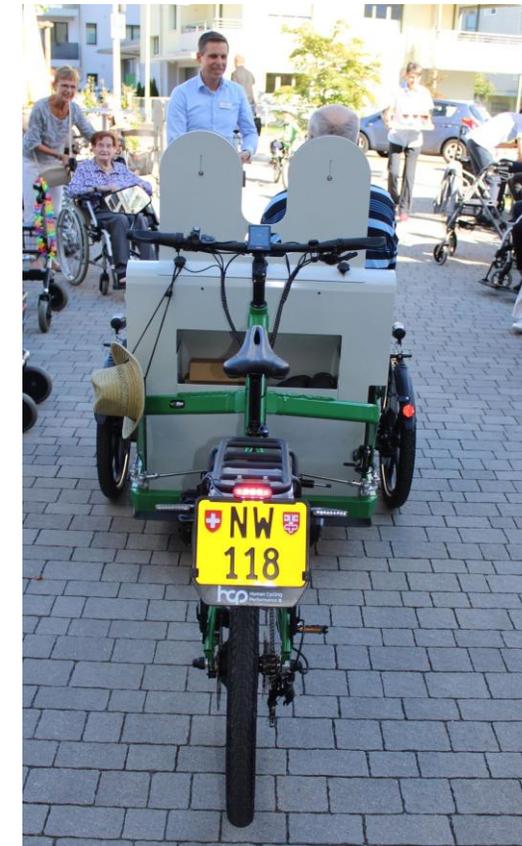
Wir gehen ab wie die Feuerwehr





Städelipark

Wir sind im ganzen Dorf anzutreffen





Städelpark

Auch sonst ist bei uns viel los!



Städelpark · Wohn- und Pflegezentrum
Stiftung Altersfürsorge Buochs · Bürgerheimstrasse 10A · 6374 Buochs
041 624 57 57 · info@staedelpark.ch · staedelpark.ch

ahheim.

Schulung Social Media für die Lernenden



Städelipark



Erneuerung Pflegeruf



Stadelipark

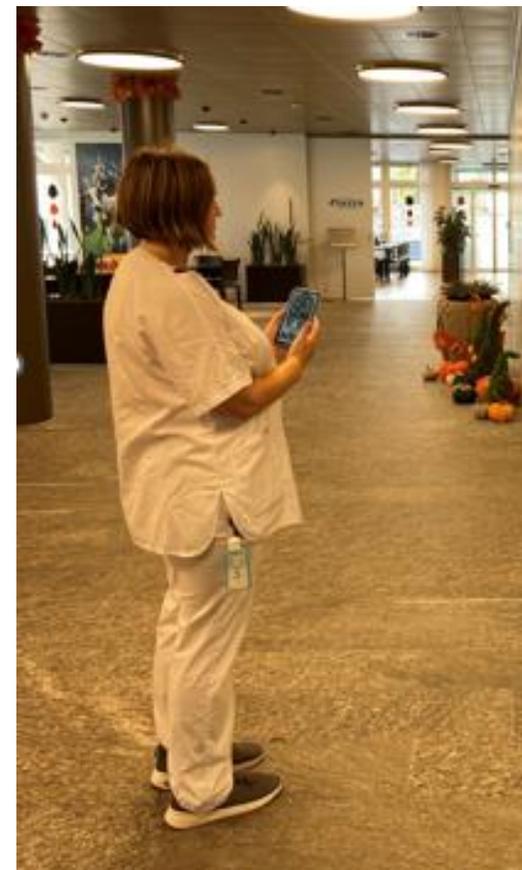


Umsetzung Oktober 2025

Erneuerung Pflegeruf



Stadelipark



Neuer Garten



Stadelipark



Neue Lingerie



Stadelipark



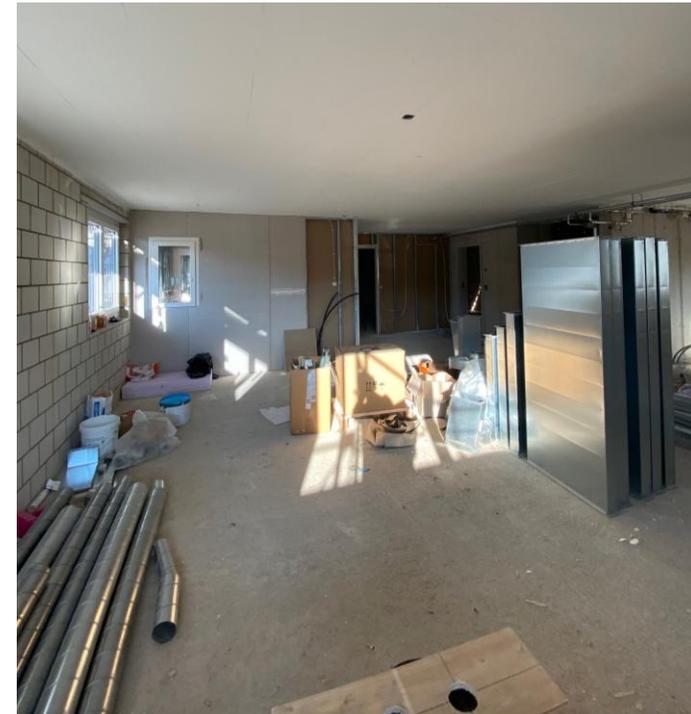
Neuer Garten



Neue Lingerie



Stadelipark



Wir sind ein Lehrbetrieb



Städelpark





Stadelipark

Freie Lehrstellen aus Sommer 2026

Offene Ausbildungsplätze Deine Ausbildung im Stadelipark

Ausbildungsplatz als Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

[Stellenbeschreibung](#)

Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA

[Stellenbeschreibung](#)

Köchin / Koch EFZ

[Stellenbeschreibung](#)

Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ

[Stellenbeschreibung](#)

Hauswirtschaftspraktikerin / Hauswirtschaftspraktiker EBA

[Stellenbeschreibung](#)

Barbara Studer

Fachstelle Bildung Pflege

041 624 57 57



Beatrice Roher

Leitung Hotellerie

041 624 57 85





Stadelipark

Blick in die Zukunft

26. Oktober 2025 - **Äplerchilbi** mit «Zmittag» im Restaurant Piazza

8. November 2025 - **Herbstfest**

35 Jahre «*Stiftung altersfürsorge Buochs*»

Besichtigung «*altersgerechte Wohnungen*» der
Genossenkorporation Buochs

18. November 2025 - **Sozialberatung** Pro Senectute im Stadelipark



Stadelipark

Bis bald im «flauschigen» Stadelipark





1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Städelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

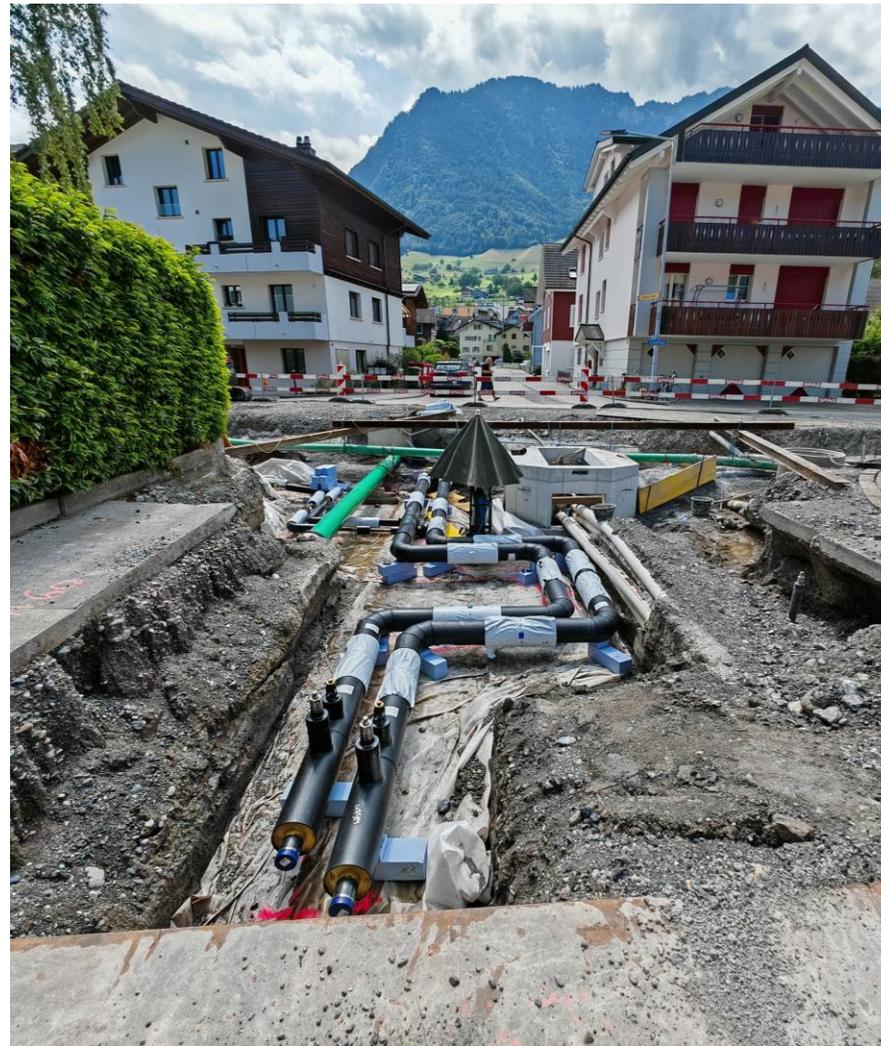
SEEWN

Buochs

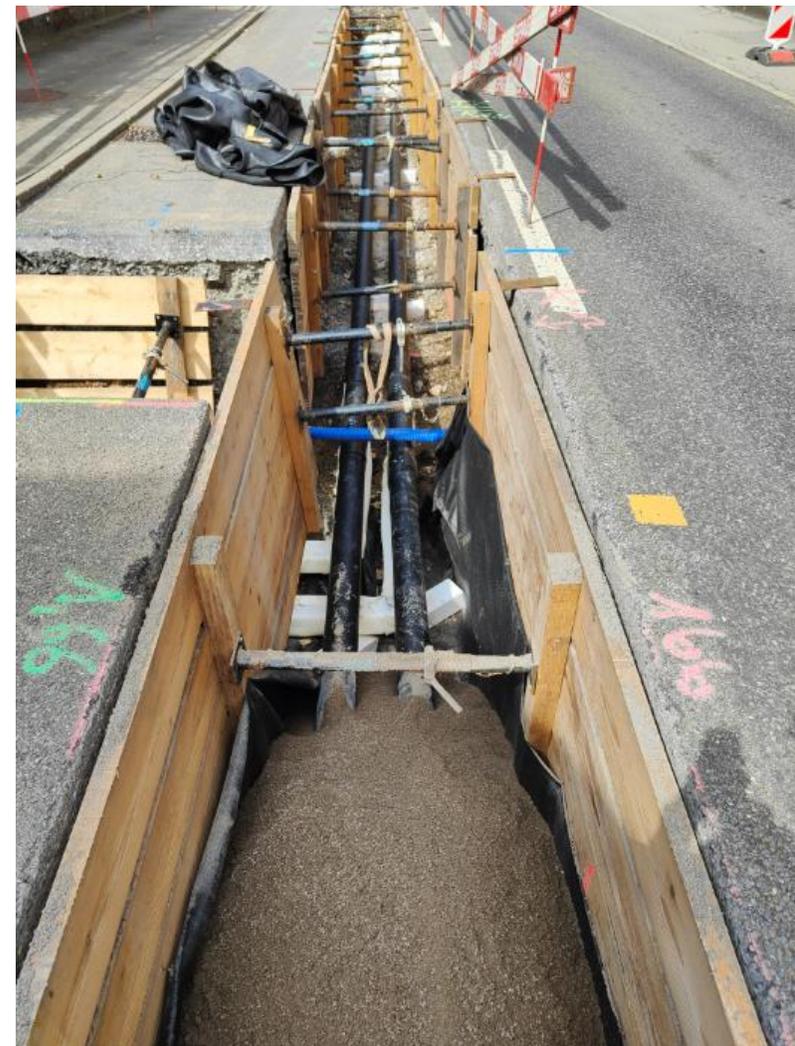
Stand SEEWN



Gemeindehausstrasse



Turmattstrasse

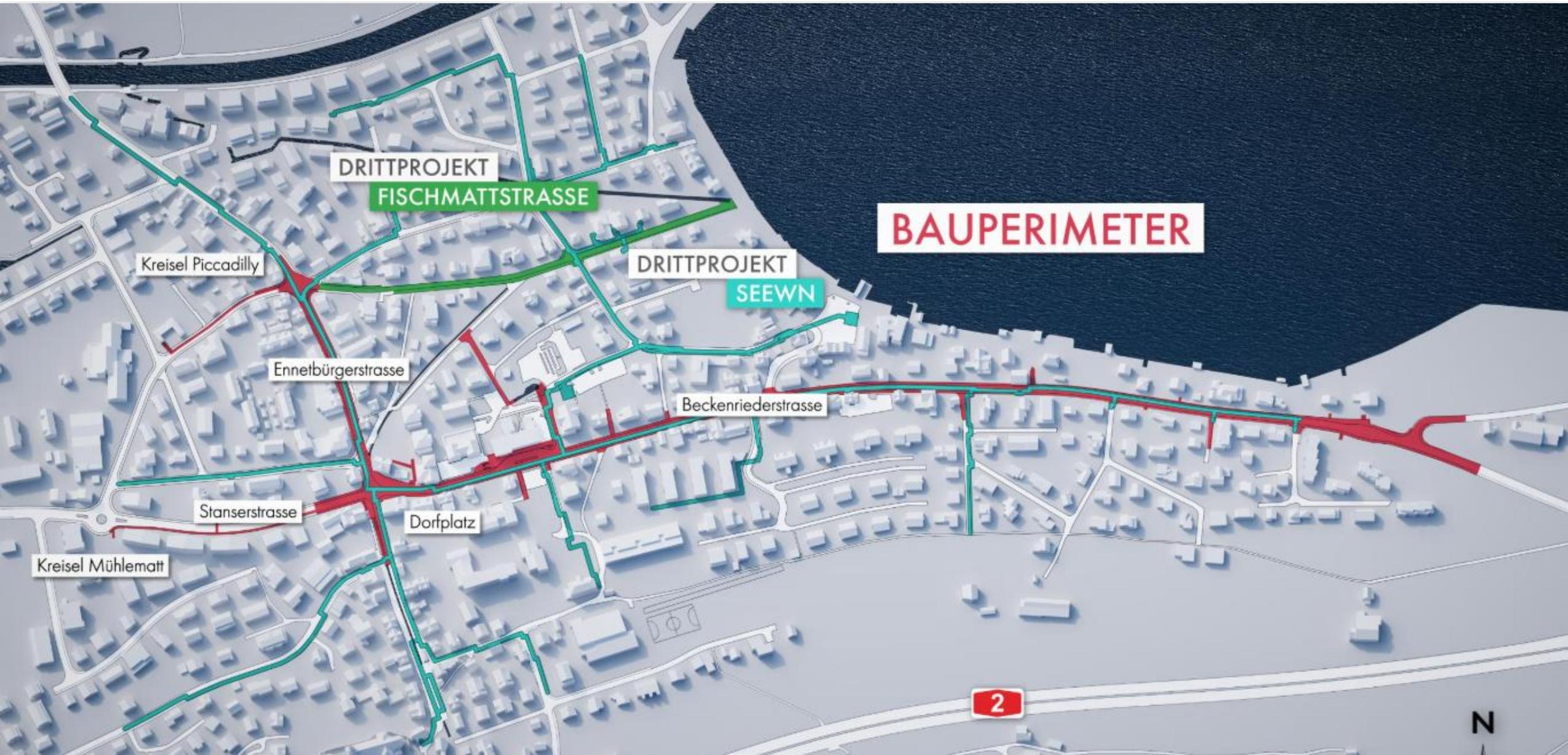


Beckenriederstrasse

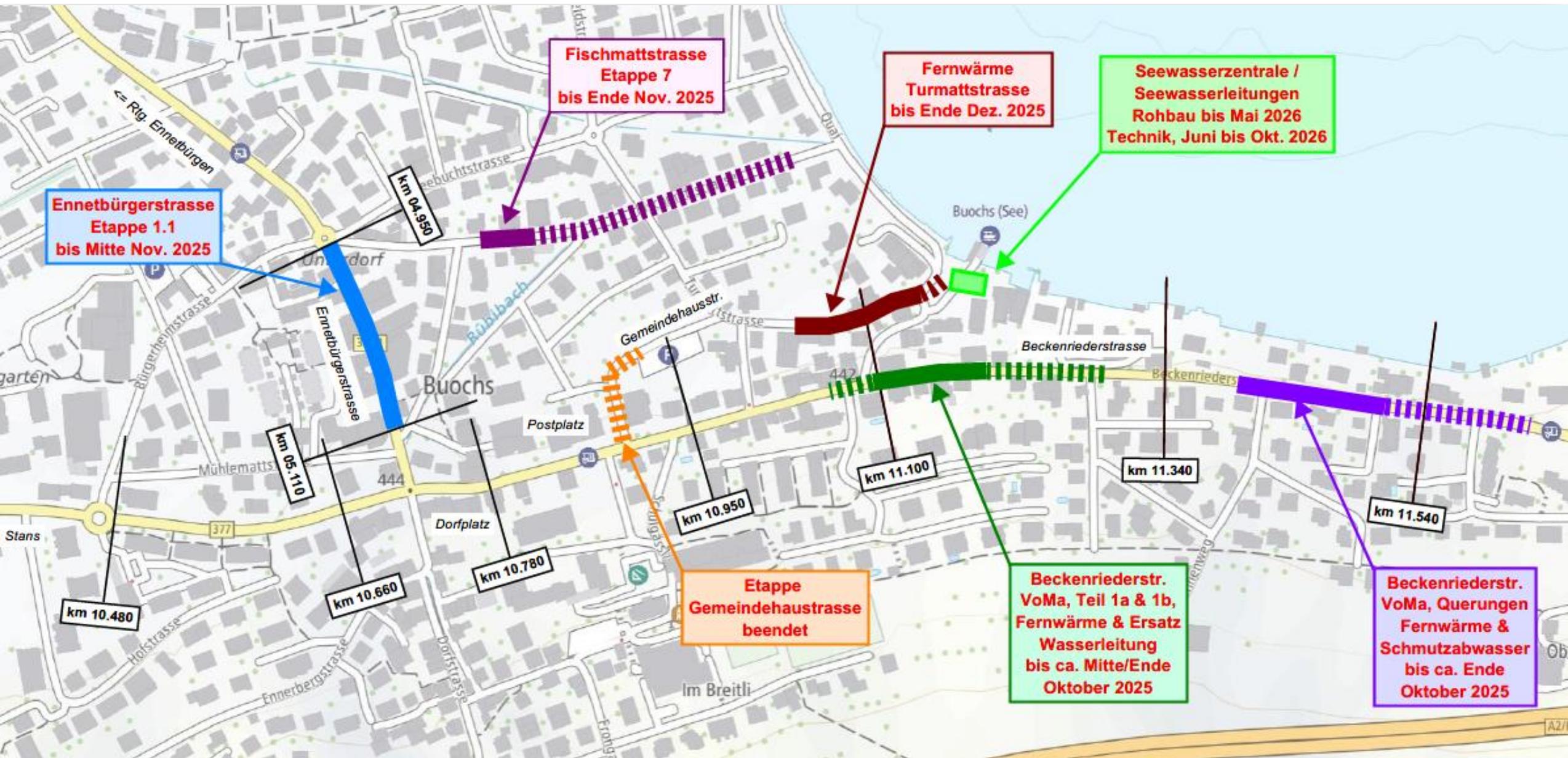
Stand SEEWN – Spatenstich Seewasserzentrale



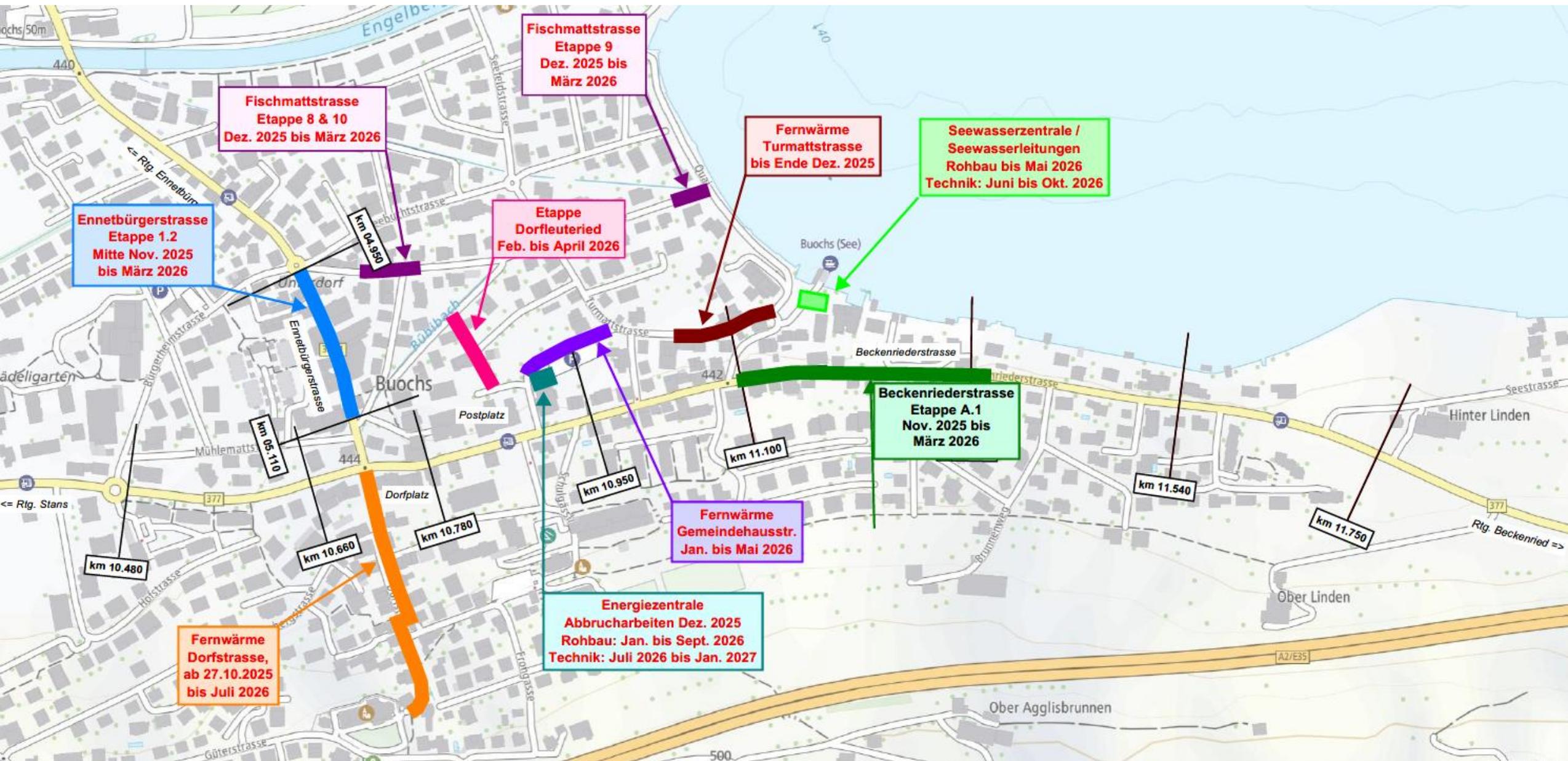
Stand Strassenbauprojekte



Stand Strassenbauprojekte – Rückblick



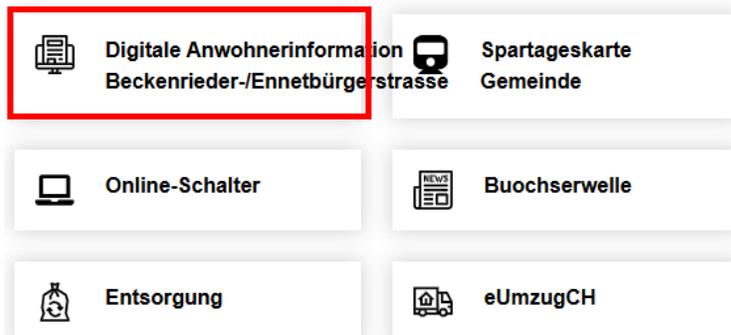
Stand Strassenbauprojekte – Ausblick



Digitale Anwohnerinformation

- 🏠 2'969 Scans der QR-Codes
- 🏠 6'115 Aufrufe der DAI
- 🏠 283 Abonentinnen und Abonnenten der Baustellen-News
- 🏠 8 versendete Baustellen-News
- 🏠 Neu auf Homepage „Schnellzugriff“ auf DAI eingerichtet

Schnellzugriff



Benutzung digitale Ortseingangstafeln



 Digitale Ortseingangstafeln seit Ende Juli in Betrieb

 Rege Nutzung durch Vereine

 Nicht alle Publikationen sind gleich gut lesbar

 **Wichtig für gute Lesbarkeit**

- Weniger ist Mehr
- Je grösser, desto besser
- Helle Schrift auf dunklem Hintergrund

Neubau Seebeizli

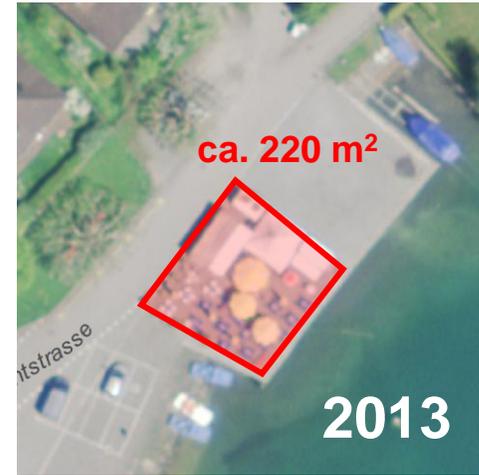


- 🏠 Beschwerde gegen Baubewilligung zu folgenden Punkten:
 - (1) Gewässerraum
 - (2) Strassenabstand
 - (3) Lärmrechtliche Beurteilung
 - (4) Nutzfläche

- 🏠 RRB vom 9. September 2025:
 - Abweisung Beschwerdepunkte 1-3
 - Gutheissung Beschwerdepunkt 4

- 🏠 Gemeinderat hat Verwaltungsgerichtbeschwerde gegen RRB eingereicht

Neubau Seebeizli



xx.xx

Reglement über die Benützung der Räumlichkeiten, Anlagen und Plätze der Gemeinde Buochs durch Dritte (Benützungsreglement)

vom 26. Mai 2025¹

Die Gemeindeversammlung,

gestützt auf Art. 76 Ziff. 1 der Verfassung vom 10. Oktober 1965 des Kantons Nidwalden¹, Art. 34 Abs. 2 des Gesetzes vom 28. April 1974 über Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz, GemG)², Art. 130 Abs. 3 Ziffer 2 des Gesetzes vom 24. April 1988 über die Raumplanung und das öffentliche Bau-recht (Baugesetz, BauG)³, Art. 2 des Gesetzes vom 27. Juni 2001 über die amtlichen Kosten (Gebührengesetz, GebG)⁴ und sowie in Ausführung von § 23 der Vollzugsverordnung zum Volksschulge-bauverordnung, SBV)⁵,

beschliesst:

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement regelt die Benützung der öffentlichen Räumlichkeiten, Anlagen und Plätze im Eigentum der Gemeinde Buochs durch Dritte.

² Die öffentlichen Gebäude und Anlagen stehen in erster Linie der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung.

¹ NG 111.
² NG 171.1.
³ NG 611.01.
⁴ NG 265.5.
⁵ NG 312.14.

xx.xxx

Verordnung zum Reglement über die Benützung der Räumlichkeiten, Anlagen und Plätze der Gemeinde Buochs durch Dritte (Verordnung zum Benützungsreglement)

vom 2. Juni 2025

Der Gemeinderat,

gestützt auf Art. 2 Abs. 3, Art. 6 Abs. 2, Art. 45 Abs. 1 + 2, Art. 46 Abs. 1 und Art. 48 Abs. 2 des Benützungsreglements¹ und Art. 130 Abs. 3 Ziff. 2 des Baugesetzes²,

beschliesst:

§ 1 Zweck

Mit dieser Verordnung regelt der Gemeinderat die Klassifizierung der Räumlichkeiten, die Gebührentarife und die weiteren Gebühren im Zusammenhang mit der Benützung der Räumlichkeiten, Anlagen, Plätze und öffentlichem Grund der Gemeinde Buochs durch Dritte gemäss Art. 45 des Benützungsreglements.

§ 2 Grundsätze

- ¹ In den Benützungsgebühren enthalten und damit abgegolten sind:
- die Verwaltungskosten;
 - die Übernahme und Abgabe der Anlagen, Räumlichkeiten und Einrichtungen;
 - die Wartungsdienst- / Reinigungskosten;
 - der Strom- und Wasserverbrauch.

¹ BG xx.xx.
² NG 611.01.

-  26. Mai 2025 Genehmigung Benützungsreglement durch Gemeindeversammlung
-  14. Juli 2025 Verabschiedung Verordnung durch Gemeinderat
-  26. August 2025 Genehmigung Benützungsreglement durch Regierungsrat unter Auflagen

Art. 9 Belegungsarten **1. Dauerbelegung**

¹ Als Dauerbelegung gelten regelmässige, sich wiederholende Belegungen (Trainings, Proben, usw.).

² Dauerbelegungen werden in der Regel längstens für ein Betriebsjahr bewilligt. Das Betriebsjahr dauert vom 1. August bis 31. Juli.

³ Gesuche für eine Dauerbelegung sind der Belegungskoordination vor Beginn des Betriebsjahres einzureichen, unter Angabe der Personalien der jeweils vor Ort verantwortlichen Person.

⁴ ~~Der Gemeinderat~~Die Belegungskoordination hat das Recht, bei veränderten Verhältnissen eine zeitliche Neuverteilung vorzunehmen. Dies ist aus wichtigen Gründen auch während dem Betriebsjahr möglich.

⁵ Aus der bisherigen Zuteilung kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Art. 12 Änderungen nach Bewilligungserteilung

Sämtliche Änderungen in Bezug auf die Person des Drittnutzenden (z. B. bei Untervermietung) oder die Art der Nutzung bedürfen der schriftlichen Zustimmung ~~des Gemeinderats~~ der Belegungskoordination.

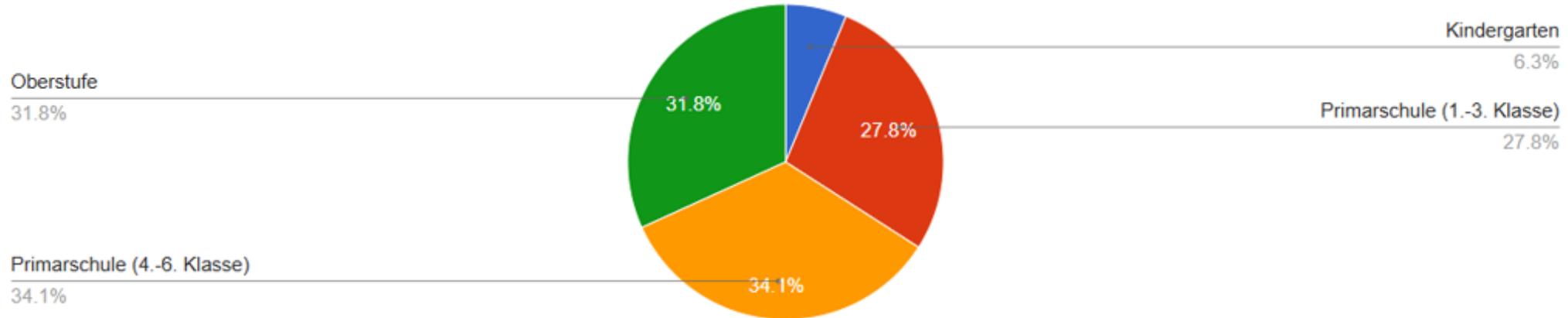
Art. 14 Verantwortung

Die im Gesuch angegebenen Personen gelten als Verantwortliche gegenüber dem Gemeinderat sowie der Belegungskoordination und tragen die Verantwortung für die belegten Räume und Anlagen sowie die Geräte und Einrichtungen.

Bevölkerungsumfrage zum Siedlungsleitbild

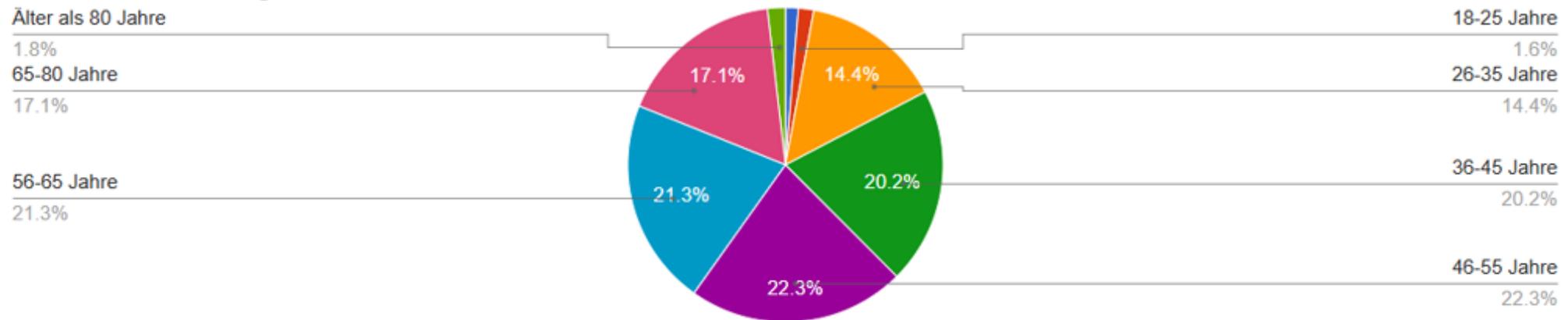
192 Schülerinnen und Schüler

Welche Klassenstufe besuchst du?



577 Einwohnerinnen Einwohner

Zu welcher Altersklasse gehören Sie?



Das schätzen die Buochser/innen besonders

-  Lage
-  Seezugang und Seepromenade
-  Kleines, ländliches Dorf
-  Infrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten
-  Vereinsleben, Kultur und Freizeit

Das sehen die Buochser/innen kritisch

-  Verkehr und Lärm
-  Wohnungsmarkt und Bauentwicklung
-  Dorfleben und Infrastruktur
-  Tourismus



JAHRESKONZERT

MUSIKVEREINBUOCHS.CH

mvb
MUSIKVEREIN BUOCHS

Informationen &
Sitzplatzreservation
Nachessen & Brunch

www.eveno.com/klangfusion2025

**KLANG
FUSION**

DEIDESHEIM ZU GAST IN BUOCHS
SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2025, 19.30 UHR – NACHESSEN AB 18 UHR
SONNTAG 23. NOVEMBER 2025, 10.30 UHR – BRUNCHBUFFET AB 10 UHR

GEMEINSCHAFTSKONZERT
MIT DER KOLPINGKAPELLE DEIDESHEIM / DE

GEMEINDE

BUOCHS



Samstag, 22. November 2025 Abendessen vor dem Konzert

Türöffnung	17.30 Uhr
Abendessen	18.00 Uhr Sitzplatzreservation erforderlich, bitte pünktlich erscheinen, danke.
Konzertbeginn	19.30 Uhr

Menü	Kürbiscremesuppe *** Schweinsnierstückbraten mit Pilzrahmsauce, Gratin und Gemüse
-------------	---

Preis pro Person CHF 38

Sonntag, 23. November 2025 Zmorgäbuffet vor/während dem Konzert

Türöffnung	10.00 Uhr
Zmorgäbuffet	ab 10.00 Uhr (Online Sitzplatzreservation nötig)
Konzertbeginn	10.30 Uhr

Preis pro Person CHF 20

Das Buffet wird zusammengestellt von «härzhaft guät».

SITZPLATZRESERVATION (BIS 19. NOVEMBER 2025)

Für unsere Planung ist eine vorgängige Sitzplatzreservation nötig. (Freie Platzwahl vor Ort)

Bitte buchen Sie Ihre Anzahl Sitzplätze für den Samstag und/oder Sonntag ganz einfach online. Mit dem Scannen des QR-Codes buchen Sie auch ganz einfach mit dem Smartphone.



www.eveeno.com/klangfusion2025



Ausblick Besuch in Deidesheim 2026

Freitag, 11. Dezember 2026, morgens

Fahrt 1

Samstag, 12. Dezember 2026, morgens

Fahrt 2

Sonntag, 13. Dezember 2026, nachmittags

Rückfahrt



Coop Gemeinde Duell!



Teilnahme Gemeinde Buochs

-  Grösstes nationales Förderprogramm für mehr Bewegung
-  1. bis 31. Mai 2026
-  Organisation Sport- und Bewegungsangebote für ganze Bevölkerung
-  Unterstützung von «schweiz.bewegt»
-  Bevölkerung kann neue und bestehende Sport- und Bewegungsangebote kennenlernen
-  ZIELE: Möglichst viele Bewegungsminuten sammeln – TOLLE ZEIT und SPASS!



Gemeindeversammlungen Gemeinde und Römisch-Katholische Kirche

- ☰ Start Kirche: Neu 19.30 Uhr
- ☰ Start Gemeinde: Neu 20.00 Uhr
- ☰ Abtausch Reihenfolge



1. Begrüssung
2. Neubau Sporthalle Breitli
3. Tagesstrukturen
4. Herausforderungen Schule
5. Neuigkeiten Genossenkorporation Buochs
6. Neuigkeiten Pfarrei Buochs
7. Neuigkeiten Städelipark
8. Diverse Informationen Gemeinderat
9. Beantwortung Fragen aus Bevölkerung

Thema / Frage: Platz für Pfadilager

Thomas Müller-Meyer, Buochs

 *Im Juli durften die Buochser Pfadi zusammen mit den Pfadfindern aus Deidesheim zwei ganz tolle Wochen in Hallau SH verbringen. Dort stellt die Gemeinde an bester Lage ein mega cooler Zeltplatz mit minimaler Infrastruktur zur Verfügung. Welche Möglichkeiten sieht die Gemeinde Buochs, zusammen mit der Kooperation Buochs oder einem Landbesitzer in ähnlicher Art auch so ein Platz für Jugendorganisationen zur Verfügung zu stellen?*

Antwort:

- Die GK steht einem Pfadi/Jungwacht/Blauring Zeltplatz grundsätzlich positiv gegenüber
- Bereits vor der Anfrage hat GK einen Platz bei der Forsthütte Bannwald ins Auge gefasst
- Die Abklärungen mit den Organisationen sind aber noch nicht abgeschlossen, um bereits eine positive Rückmeldung geben zu können

Thema / Frage: Förderung Anschluss an Fernwärme

Thomas Müller-Meyer, Buochs

 *Vor einiger Zeit haben die Buochserinnen und Buochser einen grossen Kredit zur Förderung der Fernwärme SEEWN entlang der Beckenriederstrasse zugestimmt. Aktuell ist ein Liegenschaftsbesitzer an der Beckenriederstrasse daran, eine eigene Wärmepumpe mit Grundwassernutzung zu bauen. Welche Möglichkeiten sieht die Gemeinde, um die Bereitschaft der Hauseigentümer entlang der Fernwärmeleitung Beckenriederstrasse-Lindeli sich an die Fernwärme anzuschliessen zu verbessern? Die aktuelle Situation wirkt für viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stossend.*

Antwort:

- Gemeinderat kann niemanden verpflichten anzuschliessen
- Jeder Liegenschaftsbesitzer muss selber entscheiden, welche Varianten für ihn am besten ist
- EWN ist Anbieterin und somit auch zuständig für Preisgestaltung
- Gemeinderat kann keine Anreize anbieten (Rabatte, Subventionen oder dgl.)

Thema / Frage: Alterspolitik Buochs

Bebbo Odermatt, Buochs

 *Gibt es Ideen zur Alterspolitik in Buochs? Gibt es eine Fach- und Ansprechperson für das Thema Alter? Welche Unterstützung / Angebote gibt es im Zusammenhang mit: Gesundheit fördern und erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilhaben, altersgerecht wohnen, öffentlicher Raum?*

Antwort:

- Bereits im vergangenen Jahr Thema der Sozialkommission
- In Buochs wird bereits viel angeboten
- Vorhandene Angebote der Organisationen für das Alter unterstützen und zusammentragen
- Erkennung Handlungsbedarf – Unterstützung Gemeinde
- Wohnraum – andere Institutionen aktiv
- Zeit und Ressourcen momentan für Tagesstrukturen
- Thema «im Alter in Buochs» in nächster Zeit aktiv angehen



Härzliche Dank - miär winschid ä scheene Abig

